

# RÜEGSAU

NACHRICHTEN



03 | September 2017

## Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Rüegsau

Erscheint jährlich mit 4 Ausgaben

**Nächste Ausgabe:** 24. November 2017

### Redaktionsschlüsse 2017:

1/2017 – 6. Februar 2017

2/2017 – 5. April 2017

3/2017 – 7. August 2017

4/2017 – 16. Oktober 2017

**Kontakt:** Gemeindeverwaltung, Redaktion  
«Rüegsau Nachrichten», Salome Bütler,  
034 460 70 70, salome.buetler@ruegsau.ch

### Redaktionsausschuss:

Sonja Steinmann, Susanne Muralt,  
Salome Bütler, Bernhard Liechi

**Gestaltung, Druck:** Haller + Jenzer AG, Burgdorf

**Auflage:** 1 600 Exemplare

**Verteiler:** alle Haushalte der Gemeinde Rüegsau

**Titelbild:** Martina Blaser



GEMEINDE **RÜEGSAU**

Gemeindeverwaltung | Rüegsaustrasse 40  
Postfach 282 | 3415 Rüegsausachen  
Tel. 034 460 70 70  
gemeindeschreiberei@ruegsau.ch

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag 08.00 – 12.00 | 13.30 – 17.30 Uhr  
Dienstag bis Freitag 08.00 – 12.00 | 13.30 – 16.30 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Absprache können  
auch ausserhalb der Öffnungszeiten Termine  
vereinbart werden.

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Editorial</b>	1
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	
Fundbüro	2
Anzeiger Burgdorf	2
Twitter	2
Maibummel des Gemeindepersonals	3
Leserbriefe und Fotos	4
<b>AHV</b>	
Zusammenstellung der Beiträge und Leistungen 2016	4
Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	5
<b>Bau</b>	
Umbau Speicher	7
Holzlager, Siloballen und Materiallager im Uferbereich	8
Baugesuche	8
Öffentliche Nutzung Schulareal Rüegsausachen	9
<b>Finanzen</b>	
Birnel	10
<b>Umwelt</b>	
Asiatischer Laubholzbockkäfer	11
<b>Soziales, Kultur und Sport</b>	
Zu Besuch bei	13
<b>Sicherheit</b>	
Kriminalstatistik	14
Periodische Schutzraumkontrolle	15
Feuerwehrtag	17
Umbau Feuerwehrmagazin	17
<b>Personelles</b>	
Die Verwaltung stellt sich vor	18
Beförderung zur Bauverwalterin und Prüfungserfolg	20
Dienstjubiläum Claudia Bärtschi	20
Erfolgreicher Lehraabschluss	20
Interview Fabienne Hirschi	21
<b>Schule</b>	
Landschulwoche	23
Flöten- und Orffkonzert	23
Pensionierung Ruth Wälchli	24
Projektwoche KbF Oberstufe	25
Rabenschar	26
<b>Vermischtes</b>	
Rotkreuz-Fahrdienst	27
Singwoche	27
Brockenstube	28
Gemeindebibliothek Rüegsau – Väsli für die Chline	28
bfu-Sicherheitstipp	29
Tageseltern fehlen	30
Brocki Härzlech	30
Feldübung Samariterverein	31
News aus der Spitex Region Lueg	31
Neue Brunnenmeister der Wasserversorgung	32
2. Hasle-Rüegsau Award	33
Neue Regionalpolitik – Projekte	33
Hochzeiten & Geburtstage	34
Veranstaltungskalender	35
Notfallnummern	37



## EDITORIAL

### TROTZ SOMMERPAUSE IST IMMER ETWAS LOS

#### **Unsere Gemeinde und das duale Bildungssystem**

Das duale Bildungssystem ist zu einem Schlagwort geworden. Was versteht man darunter? Es ist eigentlich ganz einfach. Die Lernenden absolvieren auf einem Lehrbetrieb ihre Berufslehre und besuchen begleitend die Berufsschule. Ein absolut bewährtes System, weil die Kombination zwischen Theorie und Praxis überzeugt. Dieses Angebot gibt es nur in wenigen Ländern. Auch unsere Gemeinde ist dabei und bietet auf der Gemeindeverwaltung zwei Lehrstellen an. Seit einem Jahr bilden wir zudem bei unserem Hauswarteteam einen Fachmann Betriebsunterhalt aus. Unsere Lehrstellen sind immer besetzt und es besteht eine rege Nachfrage. Damit leisten wir auch einen guten Beitrag an den Nachwuchs in unserer Berufswelt. Natürlich steht den Lehrabgängern nachher alles offen. Es ist auch möglich ein Studium zu absolvieren. Eine gute Ausgangslage, die auch für die Ausbildungsbetriebe interessant ist. Aber es funktioniert nur, wenn wir genügend Lehrstellen anbieten.

#### **Unsere Homepage – viele Informationen und neuer Auftritt**

Wir können sie nicht mehr wegdenken – unsere Homepage. Seien es Informationen über aktuelle Projekte, sei es ein Hinweis auf Veranstaltungen wie zum Beispiel die kommende Gemeindeversammlung, sei es ein Reglement, das ich gerade brauche – oder ich will mir ganz einfach die Köpfe unserer Verwaltung ansehen. Unsere Homepage ([www.ruegsau.ch](http://www.ruegsau.ch)) ist immer aktuell und 24 Stunden verfügbar. Vermehrt wird diese Dienstleistung auch über die Smartphones verwendet. Wir werden unsere Homepage in der zweiten Jahreshälfte 2017 an die neueste Technik anpassen und noch bedienerfreundlicher gestalten. Es lohnt sich rein zu schauen.

#### **Kampf gegen Lärm, Abfall und Vandalismus**

Wird es schönes Wetter, dann werden die öffentlichen Anlagen der Gemeinde rege benutzt. Dagegen haben wir nichts einzuwenden – die Anlagen sollen allen zur Verfügung stehen. Leider gibt es aber auch einige Probleme. Sei es zurückgelassener Kehricht auf dem Sportplatz beim Schulhaus oder ein übermässiger Lärmpegel, seien es überfüllte Mülleimer im Dorfzentrum Rüegsauschachen. Überall Glasflaschen oder deponierter Kehricht neben den Kübeln. Gehen wir weiter auf unserem Rundgang Richtung Spielplatz an der Emme. Auch hier treffen wir das gleiche Bild an. Überall Kehricht, Zigarettenstummel, Glasflaschen etc. Die Gründe sind nicht nachvollziehbar. Ist es ein Problem der heutigen Zeit? Nun, was können wir dagegen tun? Wenn irgendwie möglich versuchen wir die Fehlbaren zur Rechenschaft zu ziehen, aber meistens erfolglos. Der Gemeinderat gibt Gegensteuer. Er hat seit dem Frühling wiederum die Broncos Security beauftragt, an den Wochenenden zu patrouillieren. Die Ruhe kehrt wieder ein und die liegengelassenen Abfallberge reduzieren sich. Ein Erfolg zeichnet sich ab. Leider sind nun auch während der Woche verschiedene Ereignisse vorgefallen, insbesondere während der Ferienzeit und rund um den 1. August. Dies zwingt uns, die Massnahmen zu verschärfen. Die Sicherheitsleute sorgen deshalb nun bis auf weiteres auch während der Woche für Ordnung auf den öffentlichen Anlagen.

Fritz Rüfenacht, Gemeindepäsident

# ALLGEMEINE VERWALTUNG

## FUNDBÜRO

### Haben Sie einen Gegenstand verloren oder gefunden?

Falls Sie einen Gegenstand verlieren, rufen Sie uns an oder kommen Sie bei uns am Schalter vorbei. Wir notieren uns Ihren verlorenen Gegenstand sowie Ihre Kontaktdaten. Wenn der Gegenstand bei uns abgegeben wird, werden wir Sie umgehend kontaktieren.

Fundgegenstände können direkt bei uns am Schalter abgegeben werden. Die abgegebenen Gegenstände werden rund ein Jahr auf der Gemeindeverwaltung aufbewahrt. Jährlich im Januar erfolgt eine Ausschreibung im Anzeiger.

Fundgegenstände, die vom Verlierer nicht zurückverlangt werden, kann der Finder nach Ablauf eines Jahres seit der Abgabe gegen Vorweisung eines persönlichen Ausweises bei uns abholen. Holt der Finder den Gegenstand nicht ab, wird angenommen, dass er auf die Fundsache verzichtet. Nicht abgeholte Gegenstände werden entweder entsorgt oder in eine Brockenstube weitergegeben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeschreiberei, Tel. 034 460 70 70.

Salome Bütler, Gemeindeschreiberei

## ANZEIGER BURGDORF

### Inserat-Annahmestelle

Die Inserat-Annahmestelle Rüegsau nimmt während den Schalteröffnungszeiten gerne Ihre Inserate für den Anzeiger Burgdorf und Umgebung entgegen. Auch für ein Inserat in Kombination mit anderen Anzeigern sind Sie bei uns richtig.

Für Sie der einfachste und bequemste Weg ein Inserat aufzugeben!

Der Anzeiger für die Gemeinde Rüegsau erscheint jeden Donnerstag. Annahmeschluss für die Aufgabe der Inserate:

Inserat für Anzeiger Burgdorf: Montag, 17.00 Uhr  
Inserat für mehrere Anzeiger: Freitag, 16.00 Uhr

Um die Festtage gelten jeweils spezielle Annahmezeiten. Diese teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage mit.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.anzeigerburgdorf.ch](http://www.anzeigerburgdorf.ch)

Salome Bütler, Gemeindeschreiberei

## GEMEINDE RÜEGSAU AUF TWITTER – FOLGEN SIE UNS!

Seit Mai 2016 hat die Gemeinde Rüegsau ein eigenes Twitter-Profil.

Besuchen Sie unsere Seite unter <https://twitter.com/GemeindeRuegsau> oder via Twitter-Symbol in der Kopfzeile unserer Homepage:

Wer einen Twitter-Account hat und Follower der Gemeinde Rüegsau wird, erhält auf dem eigenen Benutzerkonto eine Nachricht über Berichte, die auf unserem Profil hochgeladen wurden. Es ist möglich, sich via Twitter App eine Mitteilung auf dem Smartphone anzeigen zu lassen.

Viel Spass beim Twittern!

Martina Blaser, Gemeindeschreiberei



## MAIBUMMEL 2017

Am Donnerstag, 22. Juni 2017, ist das Gemeindepersonal auf den alljährlichen Maibummel gegangen. Eine kleine Wanderung, ein Rundgang in einem hiesigen Betrieb und vor allem ein gemütliches Zusammensein sollte er beinhalten. Bei sehr schönem und heissem Wetter haben wir uns, ausgerüstet mit Sonnencreme und Wasser, auf den Weg zum Bahnhof gemacht. Dort sind wir mit dem Zug nach Oberburg gefahren. Eine gemütliche Wanderung durch den Oberburgschachen Richtung Rüegsauschachen zurück stand auf dem Programm. Unterwegs haben wir uns auf die Suche nach dem Biber gemacht. Da der Biber ein nachtaktives Tier ist, konnten wir nur seine Spuren entdecken. Diese waren auch ziemlich eindrücklich. Durch den etwas kühleren Wald spazierten wir gemeinsam zur ARA Mittleres Emmental im Rüegsauschachen. Dort erlebten wir einen sehr spannenden Rundgang. Zuvor konnten wir uns in der Emme die Beine etwas abkühlen.

### Rundgang in der ARA Mittleres Emmental

In der ARA wurden wir von Hans-Jürg Brunner, einem der drei Klärwerkfachmänner, herzlich empfangen. Zu Beginn hat er uns einen Film vorgeführt. Der Film hat uns gezeigt, was in der Abwasserreinigungsanlage mit dem Wasser passiert. Das schmutzige Wasser, also Abwasser, von 25 Tausend Menschen aus 18 Gemeinden im Mittleren Emmental fliesst schlussendlich zur ARA im Rüegsauschachen. Pro Tag sind es 7 Millionen Liter Abwasser, dies entspricht 70 Tausend gefüllten Badewannen. Was uns der Film in der Theorie erklärte, haben wir uns später auf dem Rundgang in der Praxis angeschaut. Das Wasser fliesst als erstes in ein Zulaufbecken, dort sinken schwere Materialien wie Steine zu Boden und werden so vom Wasser getrennt. Leider sind im Abwasser immer Dinge, die nicht dahin gehören (z. B. Speiseresten, Wattestäbchen, Plastik oder Öl). Diese Stoffe müssen mit einem Rechen entfernt werden. Sobald sie entfernt wurden, werden sie gereinigt und gepresst und müssen mit dem Kehrriech entsorgt werden. Danach wird Sand aus dem Abwasser gefiltert, auch dieser muss später abtransportiert werden. Im nächsten Becken sinkt der schwere Schlamm, wird abgesaugt und kommt in die Schlammbehandlung. Danach wird das Abwasser mit Hilfe von chemischen Mitteln und Mikroorganismen, der Biomasse, gereinigt.

Der herausgefilterte Schlamm wird in einem speziellen Verfahren von Bakterien zersetzt. Dabei entstehen aus einem Liter Schlamm 15 Liter Biogas. Mit dem Biogas

kann die ARA 80 % ihres Strombedarfs decken. Auch die Räume in der ARA werden mit der Wärme aus dem Biogasverfahren geheizt.

Die ARA ist das ganze Jahr rund um die Uhr in Betrieb. Die drei Klärwerkfachmänner können die ganze Anlage mit Hilfe von Computern und einem Labor zur Prüfung der Wasserqualität überwachen.

### Gemütlicher Abend

Zum Abschluss des Maibummels durften wir im Restaurant Brünkli ein feines Abendessen geniessen.

Wir waren alle froh, dass wir nicht länger stehen mussten und uns ein bisschen ausruhen konnten. Beim gemeinsamen Abendessen sind ganz viele interessante Gespräche entstanden. Jung und alt diskutierten über die Welt, haben von Träumen, ihrer Zukunft und ihren Familien erzählt.

Einige Eindrücke von unserem Ausflug sehen Sie auf der letzten Innenseite.

Lena Flükiger, Lernende

Das Verwaltungsteam bedankt sich ganz herzlich bei unserer Lernenden, Lena Flükiger, für die Organisation des Maibummels.



## LESERBRIEFE UND FOTOS

### Haben sie Anregungen, Kritik oder Lob?

Ihre Meinung interessiert uns! Gerne nehmen wir Ihren Beitrag als Leserbrief entgegen. Bitte beachten Sie, dass wir nur Beiträge veröffentlichen können, welche keine Beleidigungen oder ehrverletzende Äusserungen enthalten. Der Beitrag darf nicht anonym sein und wird mit dem Namen des Verfassers bzw. der Verfasserin abgedruckt. Der Redaktionsausschuss behält sich weiter vor, Beiträge aus Platzgründen zu kürzen oder auf eine spätere Ausgabe zu verschieben.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Berichte mit Fotos illustrieren. Damit Ihre Bilder aber richtig zur Geltung kommen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Speichern Sie die Bilder oder Grafiken immer separat als Bilddatei (jpg, tif) ab und nicht in einem Word-Dokument.

Senden Sie uns die Fotos immer unbearbeitet und verwenden Sie beim Fotografieren mit Digitalkameras möglichst die höchste Auflösung.

Verwenden Sie keine vom Internet heruntergeladenen Bilder. Diese haben für den Druck keine genügende Auflösung.

Gerne nehmen wir natürlich auch weiterhin Papierbilder an. Die Druckerei stellt sicher, dass die Fotos fachgerecht digitalisiert werden. Selbstverständlich erhalten Sie Ihre Papierbilder anschliessend wieder zurück.

Bernhard Liechti, Gemeindeschreiber

## AHV-ZWEIGSTELLE

### AUSGLEICHSKASSE DES KANTONS BERN – ZUSAMMENSTELLUNG DER BEITRÄGE UND LEISTUNGEN 2016

Die Ausgleichskasse des Kantons Bern hat der AHV-Zweigstelle Rüegsau für das Jahr 2016 eine Zusammenstellung aller Beiträge und Leistungen zukommen lassen. Diese Zahlen betreffen nur die Gemeinde Rüegsau.

#### Beiträge und andere Einnahmen:

AHV/IV/EO-Beiträge	CHF	1'489'074.65
Verzugszinsen	CHF	6'365.10
Beiträge für Familienzulagen Bund	CHF	10'786.60
Beiträge an die Arbeitslosenversicherung	CHF	160'836.40
Zulagen für die Familienaus- gleichskasse des Kantons Bern	CHF	229'900.55
Verwaltungskostenbeiträge, Mahngebühren und Bussen	CHF	41'514.35
<b>Total Einnahmen</b>	<b>CHF</b>	<b>1'938'477.65</b>

#### Leistungsauszahlungen:

Ordentliche AHV-Rente	CHF	7'826'898.00
Ordentliche IV-Rente	CHF	1'107'346.00
Ergänzungsleistungen	CHF	1'998'321.85
Erwerbsausfallentschädigungen	CHF	119'202.25
Familienzulagen des Bundes an landw. Arbeitnehmer	CHF	1'200.00
Familienzulagen des Bundes an selbständige Landwirte	CHF	79'720.00
Familienzulagen der Familien- ausgleichskasse des Kantons Bern	CHF	276'563.45
Familienzulagen für Nichter- werbstätige	CHF	2'530.00
<b>Total Ausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>11'411'781.55</b>

## ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN ZUR AHV UND IV

### Was sind Ergänzungsleistungen?

Ergänzungsleistungen (EL) decken den Existenzbedarf von AHV/IV-Leistungsbezüger/innen, sofern die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind. EL sind keine Fürsorgeleistungen.

### Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?

Einen EL-Anspruch hat, wer die persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen dazu erfüllt.

Die persönlichen Voraussetzungen erfüllt, wer:

- eine AHV- oder IV-Rente, eine Hilflosenentschädigung der IV oder während mindestens sechs Monaten ein IV-Taggeld bezieht (gewisse Personen haben auch dann ein Anrecht auf EL, wenn sie eine AHV/IV-Rente nur deshalb nicht beziehen, weil sie die für die Rente erforderliche Mindestbeitragsdauer nicht erfüllt haben) und
- das Schweizerbürgerrecht besitzt oder EU/EFTA-Bürger/in ist oder
- sich als Ausländer/in ununterbrochen mindestens 10 Jahre in der Schweiz aufhält oder
- sich als Flüchtling oder Staatenloser ununterbrochen während mindestens 5 Jahren in der Schweiz aufhält

Die wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllt, wer weniger Einnahmen als Ausgaben hat. Dabei bestimmt das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen, welche Einnahmen anzurechnen sind und welche Ausgaben akzeptiert werden.

### Wie werden Ergänzungsleistungen berechnet?

Um die Höhe des EL-Anspruchs zu bestimmen, werden die anerkannten Ausgaben wie z. B. der Lebensbedarf und die Wohnungsmiete (bei Heimbewohner/innen die Heimkosten), Krankenkassenprämien usw. dem anrechenbaren Einkommen gegenübergestellt. Zum anrechenbaren Einkommen gehören nicht nur alle Renteneinkünfte (inkl. AHV/IV-Renten) und anderen Einkommen, sondern auch das Vermögen nach Abzug der Schulden und des Vermögensertrags.

### Welche Krankheits- und Behinderungskosten können vergütet werden?

Die EL vergütet unter gewissen Voraussetzungen Kosten für Zahnarzt, Diät, medizinisch notwendige Transporte, Hilfsmittel, Selbstbehalte und Franchisen sowie Pflegekosten, falls die Pflege zu Hause oder in Tagesstrukturen vorgenommen wird.

Krankheits- und Behinderungskosten müssen einzeln ausgewiesen und unter Vorlage der Originalrechnungen innert 15 Monaten seit Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden.

### Keine Leistung ohne Anmeldung!

Der EL-Anspruch muss mit dem amtlichem Anmeldeformular, zusammen mit allen Belegen und Beweismitteln, bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden. Wer EL beansprucht, hat alle nötigen Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgetreu zu erteilen sowie alle verlangten Beweismittel und Belege vorzulegen. Wer durch unwahre oder unvollständige Angaben für sich oder für andere widerrechtlich eine EL erwirkt oder zu erwirken versucht, macht sich strafbar. Ausserdem müssen zu Unrecht bezogene EL zurückerstattet werden.

### Änderungen sofort melden!

Ergänzungsleistungsbezüger/innen oder deren Vertreter/innen haben der AHV-Zweigstelle ihres Wohnorts jede Änderung der persönlichen (z. B. Änderung des Zivilstandes oder der Wohnsituation) und wirtschaftlichen (z. B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Erbschaftsanfall) Verhältnisse sofort und unaufgefordert zu melden. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Veränderungen, die bei Familienmitgliedern eintreten, die bei der EL-Festsetzung berücksichtigt wurden. Eine Meldepflichtverletzung hat die Rückerstattungspflicht der zu Unrecht bezogenen Ergänzungsleistungen zur Folge!

### Informationen

Bei der Gemeindeverwaltung sind die Merkblätter und Formulare kostenlos erhältlich. Ebenfalls können diese auf [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch) abgerufen werden.

Martina Blaser, AHV-Zweigstelle

## Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

**AXA Winterthur**  
**Hauptagentur Beat Widmer**  
 Rüggsaustasse 7  
 3415 Hasle-Rüggsau  
 Telefon 034 460 30 30  
 AXA.ch/hasle-rueegsau



## Strom sparen?

Einfacher als man denkt!



**ETAVIS**   
 BEUTLER

Ihr regionaler Elektriker

**A&D SEKRETARIAT**  
 Sekretariat, Buchhaltung u.m.



Ihr mehrsprachiger Partner  
 rund ums Büro und Administration.

Rüggsaustasse 4  
 3415 Rüggsauschachen  
 Tel. 034 461 50 50  
[info@adsek.ch](mailto:info@adsek.ch)



**Beat Grütter**  
 Rüggsbach

Holzbau/Treppenbau – Schreinerei- und Zimmermanns-  
 arbeiten – Landwirtschaftliche Bauten – Laminat-, Kork-  
 und Parkettböden – Umbauten – Renovationen

**Holzmatte, 3418 Rüggsbach**  
 Tel. 034 431 42 77 Natel 079 370 96 19  
[holz.b.gruetter@bluewin.ch](mailto:holz.b.gruetter@bluewin.ch)



# BAU

## UMBAU SPEICHER RUDOLF UND HEIDI STEFFEN, UNTERBÜHL 1, 3418 RÜEGSBACH

Im Unterbühl steht das stattliche Bauernhaus von Rudolf und Heidi Steffen, zu welchem ein Speicher aus dem Jahre 1746 gehört.

Der bauliche Zustand des Speichers war so schlecht, dass eine Sanierung dringend notwendig war. Da dieser aber aus betrieblicher Sicht keinen Nutzen mehr hatte, wollte Rudolf Steffen den Speicher abbrechen.

Deshalb haben Steffen's mit der Bauverwaltung Rüegsau Kontakt aufgenommen. Da der Speicher ein erhaltenswertes K-Objekt ist, musste die kantonale Denkmalpflege beim Entscheid miteinbezogen werden. Deshalb wurde eine Besprechung organisiert. Dabei wurde festgestellt, dass der Speicher zwar keinen Nutzen mehr hat, aber auch kaum im Weg steht. Weiter informierte Stephan Zahno von der Denkmalpflege,

dass solche Gebäude der Nachwelt erhalten bleiben sollten. Besonders dieser aussergewöhnliche Speicher, der sogar einen Webkeller besitzt. Solche sind sehr selten noch in einem derart guten Zustand vorhanden. Er erwähnte weiter, dass man bei einer fachgerechten Sanierung von Speichern mit umfangreichen Finanzhilfen vom Kanton Bern rechnen kann. Nach dieser Besprechung haben sich Rudolf und Heidi Steffen dazu entschieden, den Speicher nicht abzubauen, sondern zu sanieren.

Das hohe Engagement der Bauherrschaft und des Zimmermanns Benjamin Bürgin haben sich gelohnt. Das Ergebnis ist sehr gelungen und hat Vorbildcharakter für derartige Sanierungen.

Fabienne Hirschi, Lernende Bauverwaltung



## HOLZLAGER, SILOBALLEN UND MATERIALLAGER IM GESCHÜTZTEN UFERBEREICH



Gemäss Weisung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung sind nach Art. 11 Abs. 1 BauG im geschützten Uferbereich Kleinbauten und Materiallager (Siloballen, Holzlager usw.) generell unzulässig, weil im Normalfall das öffentliche Interesse an deren Erstellung fehlt und sie bei starkem Hochwasser häufig ins Gewässer abrutschen.

Die Gemeinde Rüegsau ist bekanntlich sehr dicht mit Gewässer besiedelt. Die Grundeigentümer in Ufernähe werden deshalb darauf aufmerksam gemacht, dass jegliches Ablagern von Material im Uferbereich zu unterlassen ist.

Das Lagern von Material entlang von Bächen kann bei schweren Hochwasserereignissen grosse Gefahren zur Folge haben. Die Lagerung von Holz, Siloballen oder anderen Gegenständen in der Nähe von Bächen ist deshalb unzulässig. Auch eine zeitweilige Lagerung in Ufernähe ist nicht gestattet.

Bei widerrechtlichen Ablagerungen in Ufernähe können die Strafbestimmungen des Baugesetzes sowie im Falle von Schäden an unterliegenden Grundstücken oder Gebäuden auch privatrechtliche Haftungsansprüche zum Tragen kommen.

Claudia Bärtschi, Bauverwaltung

## EINGEGANGENE BAUGESUCHE SEIT DEN LETZTEN RÜEGSAU NACHRICHTEN

Bauherrschaft	Bauvorhaben	Strasse / Ort	Parz. Nr.	Zone
Fritz und Monika Badertscher Alpenstrasse 6 3415 Rüegsausachen	Anbau einer Balkonanlage mit zwei Eingangsüberdachungen	Alpenstrasse 6 3415 Rüegsausachen	1349	K3
Beat Bärtschi Grundbachstrasse 3 3415 Rüegsausachen	Erstellen eines Vordaches	Grundbachstrasse 3 3415 Rüegsausachen	1023	K2
Einwohnergemeinde Rüegsau Rüegsaustrasse 40 3415 Rüegsausachen	Wiederherstellung und Sicherung Zufahrt Burkhalten Rüegsbach	Zufahrt Oberdorf/ Burkhalten 3418 Rüegsbach	845	LWZ
Heinz und Ursula Mosimann Lützelflühstrasse 72 3415 Rüegsausachen	Neubau Carport mit Erweiterung Waschraum und Anbau Balkon	Lützelflühstrasse 72 3415 Rüegsausachen	416	K2
Urs und Adelheid Stalder Sonnheimstrasse 11 3415 Rüegsausachen	Neubau Einfamilienhaus	Sonnheimstrasse 7 3415 Rüegsausachen	799	W2
Andreas Steffen Buchacker 3 3418 Rüegsbach	Einbau Wärmepumpe	Buchacker 3 3418 Rüegsbach	546	LWZ
Christof und Sylvia Steiner Hinterweid 1 3418 Rüegsbach	Sanierung Wohnhaus	Hinterweid 1 3418 Rüegsbach	1008	LWZ
Peter und Daniel Wegmüller Lochneuhaus 1 3418 Rüegsbach	Ersatz der Gartenplatten durch Sickerverbundsteine, Ersatz Zementstellplatten und Ersatz Zaun	Lützelflühstrasse 71 3415 Rüegsausachen	1046	K2



## ÖFFENTLICHE NUTZUNG SCHULAREAL RÜEGSAUSCHACHEN

Seit mehreren Jahren wendet die Gemeinde Rüegsau einen namhaften Betrag zur Überwachung der Schul- und Sportanlagen im Rüegsausachachen auf.

Littering, Vandalenakte und Nachtruhestörung sind die Probleme, mit welchen der Gemeinderat laufend konfrontiert sind. Reklamation, wonach sich Jugendliche an Abenden und an den Wochenenden auf dem Schulareal aufhalten und dabei unzumutbaren Lärm verursachen, häufen sich leider. Überdurchschnittlich viel Abfall, welcher die Hauswarte wegräumen müssen, bleibt liegen. Regelmässig kommt es leider auch zu Sachbeschädigungen. Bei dieser Gelegenheit sei einmal mehr darauf hingewiesen, dass gemäss Verordnung über die Benützung von Schul- und Sportanlagen folgende Regeln gelten:

- Die Nutzung der Aussenanlagen ist bis um 22.00 Uhr gestattet
- Jegliche Benützung von Musikanlagen ist untersagt
- Schäden, Verunreinigungen und Unordnungen sind zu vermeiden
- Auf allen Anlagen besteht ein absolutes Rauchverbot
- Der Konsum von Alkohol ist verboten
- Das Abbrennen von Feuerwerk ist verboten

Gegen Jugendliche, die sich auf dem Schulareal treffen um sich zu unterhalten oder zu spielen, ist nichts einzuwenden. Im Gegenteil, die Anlagen stehen zur Verfügung und dürfen auch in der schulfreien Zeit und an Wo-

chenenden benutzt werden. Was im Gegenzug erwartet wird ist für die meisten Benutzer selbstverständlich.

Es ist dem Gemeinderat bewusst, dass es wenige Personen sind, welche sich nicht an die minimalen Regeln halten und zusätzlich oft bis spät in die Nacht ausserordentlichen Lärm verursachen.

Ein neuer Höhenpunkt wurde rund um den 1. August 2017 erreicht. Es zeigte sich ein Bild der Verwüstung, bei der alleine das Littering ein Ausmass angenommen hat, welches in einem vollständig unakzeptablen Bereich liegt. Dazu kommen eine Vielzahl von Schäden an Schulinfrastrukturen und Sportanlagen, hauptsächlich verursacht durch unerlaubtes Abbrennen von Feuerwerkskörpern auf dem Areal. Nicht unerwähnt bleiben darf neben der Belästigung auch die Gefährdung der Anwohner sowie die weiteren nicht zu unterschätzenden Gefahren.

Leider müssen ab sofort vermehrt Kontrollen durch Patrouillen eines privaten Sicherheitsdienstes durchgeführt werden, was entsprechende Kosten zur Folge hat. Zeigen diese eine ungenügende präventive Wirkung, sieht sich der Gemeinderat veranlasst weitere Massnahmen einzuleiten. Neben der erhöhten Patrouillentätigkeit sind wir aber auch auf unmittelbare Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen.

Andreas Hängärtner, Gemeinderat Ressort Bau



# FINANZEN

## WAS IST BIRNEL?



Birrendicksaft, auch Birnel genannt, ist eine honigähnliche Masse und wird aus Birnensaft hergestellt. Er kann als Brotaufstrich oder als Süssmittel anstelle von Zucker verwendet werden, zum Beispiel für Tee, Kompotte oder zum Beträufeln von Omeletten und so weiter.

Winterhilfe-Birnel (Birrendicksaft) wird aus ungespritzten und unbehandelten Schweizer Mostbirnen hergestellt und ist Natur pur.

### **Birnel – gut für die Gesundheit**

Die Mostbirnen werden gepresst, der Saft wird geklärt, filtriert, entsäuert und konzentriert. Zehn Kilogramm Früchte ergeben ein Kilogramm Birnel. Birnel enthält die Mineralstoffe Natrium, Kalium, Magnesium, Calcium und Mangan und ist auch für Diabetiker geeignet [13 Gramm Birnel = 1 Broteinheit]. Ein Kilogramm Birnel enthält 400 – 600 Gramm Fruchtzucker.

### **Birnel – gut für die Natur**

Die Feldobstbäume, die unser Schweizer Landschaftsbild prägen, sind für die moderne Landwirtschaft nicht rentabel und drohen darum endgültig zu verschwinden. Die imposanten Bäume sind aber wichtiger und oft einziger Lebensraum von bedrohten Vogelarten. Herstellung und Kauf von Birnel trägt zum Erhalt dieser prächtigen Bäume bei.

### **Birnel – gut für Menschen in Not**

Die Winterhilfe Schweiz vertreibt Birnel seit 1952. Mit dem Erlös unterstützt sie Menschen in Not in der Schweiz mit Naturleistungen oder der Übernahme dringender Rechnungen. Birnel der Winterhilfe kaufen heisst darum auch Gutes tun.

### **Birnel – Verkauf**

Das gesunde und schmackhafte Birnensaftkonzentrat kann das ganze Jahr hindurch bei der Gemeindeverwaltung Rüegsau bezogen werden.

1 kg-Glas	à CHF 10.60
500 g-Glas	à CHF 6.50
250 g-Dispenser	à CHF 4.20

Jedes Jahr findet im Oktober eine Birnel-Aktion der Winterhilfe Schweiz statt. Während dieser Aktion können bei der Gemeindeverwaltung zusätzlich 5 kg- und 12.5 kg-Kessel bestellt werden.

Anita Schärer, Finanzverwaltung



## UMWELT

### ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER

#### Dringend gesucht!

Der Asiatische Laubbockkäfer ist ein melde- und bekämpfungspflichtiger Baumschädling, der mit Verpackungsholz aus Asien nach Europa verschleppt wird und an Bäumen grosse Schäden verursacht.

Seit Herbst 2011 ist auch die Schweiz betroffen: In Winterthur musste eine Allee gerodet werden und im Kanton Freiburg bekämpfen die Behörden zwei Befallsherde im Siedlungsgebiet. Das Ziel der Massnahmen ist die Ausrottung des asiatischen Laubholzbockkäfers. Je früher ein Befall entdeckt wird, desto kleiner das betroffene Gebiet und umso grösser die Chance, den Befallsherd auszurotten.

Ihre Mithilfe ist darum von grosser Bedeutung: Wenn Sie bei der täglichen Arbeit verdächtige Symptome an Laubbäumen entdecken, müssen diese näher untersucht werden.

#### Was deutet auf einen Befall hin?

Schwarz-weiße, mindestens 2 cm grosse Bockkäfer mit glänzenden Flügeldecken. Kreisrunde Löcher von mindestens 1 cm Durchmesser im Stamm oder in dickeren Ästen von Laubbäumen (insbesondere Ahorn, Pappel, Weide, Rosskastanie, Birke und Platane).

#### Was tun bei einem Verdacht?

1. Käfer einfangen und in geschlossenem Glas- oder Metallbehälter aufbewahren [z.B. Konfitürenglas]
2. Käfer fotografieren und mit Bildmaterial unter [www.waldschutz.ch/anoplophora](http://www.waldschutz.ch/anoplophora) auf Verwechslungsmöglichkeiten prüfen.
3. Bei Verdacht auf asiatischen Laubholzbockkäfer rasche telefonische Meldung an den kantonalen Pflanzen- oder Waldschutzdienst (031 910 53 30).

Eine stets aktuelle Liste der Telefonnummern von allen Pflanzen- und Waldschutzdiensten finden Sie auf der Homepage des Eidgenössischen Pflanzenschutzdienstes EPSD unter [www.pflanzenschutzdienst.ch](http://www.pflanzenschutzdienst.ch) [Kontakte].

Martina Blaser, Sekretariat Umweltkommission

**schache vital plus**  
Ernährung • Bewegung • Prävention

Die vital Adresse im Emmental

**ANGEBOT**

- **METABOLIC TYPING**  
Stoffwechselanalyse / Stoffwechsellernährung
- **POWER PLATE** Der 10 Minuten Erfolg
- **POWER NARL** Fettverbrennung mit Ultraschall
- **BIA** Körperzusammensetzung-Analyse
- **VITALITY-CHECK** 15 Sekunden für Ihre Gesundheit
- **TRISANA®** Schönheit und Gesundheit die man essen kann



Warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin. Ihre Gesundheit wird Ihnen danken. Ich freue mich auf Sie.

schache vital plus | Beatrice Mösching | Alte Lützelflühstrasse 8A  
3415 Rüegsauschachen | Telefon 034 461 11 62  
info@schache.vitalplus.ch | www.schache.vitalplus.ch

**Garage Wüthrich GmbH**  
Rinderbach 18  
3418 Rüegsbach

Garage  
plus

Seit 1979 kompetente Partner für

- Neu- und Occasion Fahrzeughandel
- Reparatur und Diagnose aller Marken
- Verkauf/ Unterhalt von Forst- und Gartengeräten
- Verkauf und Wartung von Landmaschinen
- Klimaservice
- Reifenservice/ Reifen-Hotel
- Scheiben tönen
- 24h Abschleppdienst

Tel. 034 461 43 43  
[www.garage-wuethrich.ch](http://www.garage-wuethrich.ch)  
[garage.wuethrich@bluewin.ch](mailto:garage.wuethrich@bluewin.ch)

**Reifensamstag**

28. Oktober, 4. und 11. November 2017  
Voranmeldung erwünscht

ENTWICKLUNG UND HERSTELLUNG  
VON TECHNISCHEN TEXTILGEFLECHTEN



AUSBILDUNGSBETRIEB FÜR  
TEXTILTECHNOLOGEN EFZ (FACHRICHTUNG MECHATRONIK)  
TEXTILPRAKTIKER EBA  
LOGISTIKER EFZ/EBA

**HASLE-RÜEGSAU**  
[www.meister-ag.ch](http://www.meister-ag.ch)





## SOZIALES, KULTUR UND SPORT

### ZU BESUCH BEI NELLY UND JAKOB LEUENBERGER – KRONE RÜEGSBACH

Wie oft sind Sie, liebe Leser, liebe Leserinnen schon bei der Krone in Rüegsbach vorbei gefahren? Haben Sie die Fahnen dort bemerkt? Eine Berner und eine Thurgauer Fahne hängen dort. Mir ist dies noch nie aufgefallen – Nelly Leuenberger hat uns darauf aufmerksam gemacht und es uns erklärt. Denn ursprünglich kommt Nelly Leuenberger aus dem Kanton Thurgau. An einer Veranstaltung in St. Gallen haben sich die Thurgauerin und der Berner aus Wangenried dereinst kennengelernt.

Sie liessen sich zuerst in Ortschaften (Meikirch) nieder. Dort führten Jakob als gelernter Koch, Bäcker und Pâtissier, zusammen mit Nelly und seiner Schwester einen Landgasthof in Pacht. Der Wunsch nach einem eigenen Betrieb war da und 1983 kauften sie die Krone und zogen mit der Familie nach Rüegsbach. Leuenbergers haben 3 Kinder. Eine Tochter und zwei Söhne. Die Tochter unterstützt ihre Eltern im Betrieb – ihre Dessertbuffets sind legendär!

Legendär waren auch die damaligen Tanzanlässe in der Krone. Jedes Wochenende haben sich Jung und Alt

zum Tanz getroffen und die Geselligkeit gelebt. Einige Bands hatten dort ihre ersten Auftritte, so z. B. auch die Halleys – für alle die, die diese Band noch kennen. Das Wirteleben hat sich in den letzten Jahren verändert.

Die Übernahme von politischen Ämtern oder Mitmachen bei Vereinen war aufgrund der Arbeit nicht möglich.

Über das Alter spricht man ja bekanntlich nicht. Beide sind pensioniert und bewirten unermüdlich die Gäste aus nah und fern von Mittwoch bis Sonntag. Montag und Dienstag ist der Betrieb geschlossen. Da machen Leuenbergers hie und da Ausflüge oder bleiben auch gerne zu Hause, um aufzutanken. Gerne würden sie die Krone in jüngere Hände geben. Bislang hat sich aber leider diesbezüglich noch keine Lösung ergeben.

Leuenbergers fühlen sich in Rüegsbach sehr wohl und zu Hause und freuen sich über jeden Besuch!

Marianne Seiler,  
Sekretariat für Soziales, Kultur und Sport



# SICHERHEIT

## KRIMINALSTATISTIK 2016

### Erneut weniger Straftaten verzeichnet

Die Kantonspolizei Bern hat im Jahr 2016 erneut weniger Straftaten verzeichnet. Besonders positiv ist der neuerliche Rückgang an Vermögensdelikten zu werten. Auch konnten durch polizeiliche Ermittlungen zahlreiche schwere Betäubungsmittelfälle aufgedeckt werden. Bei den Gewaltdelikten musste eine Zunahme registriert werden, jedoch nahmen die Fälle von schwerer Gewalt ab.

Im Jahr 2016 sind im Kanton Bern insgesamt 72'941 (Vorjahr: 73'980) strafrechtlich relevante Handlungen erfasst worden. Von diesen Straftaten betreffen 75,2 % [54'843] das Strafgesetzbuch (StGB) und 19,0 % [13'832] das Betäubungsmittelgesetz (BetmG). Die restlichen Delikte entfallen auf das Ausländergesetz [3,4 %, 2'508] und auf weitere Bundesnebengesetze [2,4 %, 1'758].

Während die Aufklärungsquoten beim Betäubungsmittelgesetz und beim Ausländergesetz üblicherweise sehr hoch ausfallen [97,6 % bzw. 100 %], gestaltet sich die Aufklärung der Straftaten im Bereich des Strafgesetzbuches naturgemäss schwieriger. «Trotz der zunehmenden Komplexität der Fälle gelang es, die Aufklärungsquote erneut zu steigern. Hier gilt es dran zu bleiben», erklärt der Kommandant Stefan Blättler. Die Quote erhöhte sich von 29,2 % auf 30,6 %.

### Nochmals Rückgang bei Vermögensdelikten

Die Zahl der Straftaten gegen das Strafgesetzbuch sank gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 2 %, was hauptsächlich auf den erneuten Rückgang der Vermögensdelikte [-4 %] zurückzuführen ist. Bei den Diebstählen, der prozentual grössten Deliktskategorie [44,1 %] im Bereich der Vermögensdelikte, wurden im Jahr 2016 gesamthaft 517 Delikte weniger [-3 %] verzeichnet. Erfreulich ist dabei die erneut positive Entwicklung der Zahlen im Bereich des Einbruchdiebstahls, wo die Kantonspolizei Bern in den letzten Jahren ihre Präventionsmassnahmen und Kontrolltätigkeiten intensiviert hatte. So gingen einerseits die Einschleichdiebstähle um 16 % [total 1'116] und andererseits die Einbruchdiebstähle nochmals um 2 % [total 4'240] zurück. Nicht zuletzt konnte auch bei den Taschendiebstählen [2'337 Straftaten, -11 %] und bei den Fahrzeugdiebstählen [6'520 Straftaten, -13 %] jeweils ein Rückgang registriert werden.

### Schwere Gewaltdelikte rückläufig

Im Bereich der schweren Gewalt kam es 2016 zu einer Abnahme um 14 % [-22 Straftaten]. Ausgehend vom Total aller Gewaltstraftaten [4'273 Straftaten], beträgt der Anteil schwerer Gewaltdelikte im Kanton Bern 3,3 %. Darunter fallen neben den Tötungsdelikten [6 vollendet / 9 versucht, Aufklärungsquote 100 %] beispielsweise auch die schweren Körperverletzungen, deren Zahl so tief ist wie seit sechs Jahren nicht mehr [51 Straftaten, -42 %]. Die Statistik zeigt jedoch, dass die Gewaltstraftaten insgesamt zugenommen [+10 %] haben. Dies ist unter anderem auch darauf zurückzuführen, dass im Bereich der minderschweren Gewalt total 407 Straftaten [+11 %] mehr registriert wurden als im Vorjahr.

### Mehr Anzeigen wegen sexueller Belästigung

In ähnlichem Rahmen wie im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre bewegt sich die Zahl der Straftaten gegen die sexuelle Integrität [total 600 Straftaten, +13 %], wobei im Jahr 2015 mit 533 Delikten vergleichsweise wenig Straftaten registriert worden waren. Hauptsächlich die zusätzlichen Anzeigen wegen sexueller Belästigung [+62] wirkten sich hier auf die letztjährigen Zahlen aus. Zudem wurden beim Exhibitionismus 31 und bei den Vergewaltigungen 14 Straftaten mehr registriert. Hingegen kam es bei den sexuellen Handlungen mit Kindern [total 106 Straftaten, -5 %] und bei den Fällen von Pornografie [total 106 Straftaten, -11 %] zu einem Rückgang.

### Mehr schwere Betäubungsmittelfälle aufgedeckt

Leicht angestiegen sind die Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz [+2 %]. So konnten beispielsweise mehr schwere Straftaten beim Anbau [+4 %], beim Besitz [+19 %] und beim Schmuggel [+17 %] festgestellt werden. Insbesondere in letzterem Bereich handelt es sich oftmals um professionell organisierte, international tätige Drogenhändlerlinge, die erst durch aufwändige polizeiliche Ermittlungen und Kontrollen aufgedeckt und zerschlagen werden können. Entsprechend erfreut über die Zahlen zeigt sich denn auch Stefan Blättler: «Das positive Resultat ist Beweis dafür, dass sich unsere Anstrengungen im Kampf gegen den organisierten Drogenhandel auszahlen.»



### Zahl der minderjährigen Beschuldigten leicht angestiegen

Wie aus der Statistik hervorgeht, werden rund 77 % aller Straftaten durch Männer begangen. Dabei treten die 18- bis 24-Jährigen besonders oft polizeilich in Erscheinung. Während die Zahl der minderjährigen Beschuldigten wegen StGB-Delikten gestiegen ist (+4,4 %), wurde bei den beschuldigten Mädchen wiederum ein Rückgang (-4,2 %) festgestellt.

Der Anteil ausländischer Beschuldigter im Zusammenhang mit StGB-Delikten beträgt 2016 etwas mehr als 47 % (Vorjahr: 46,1 %). Zugenommen hat auch die Zahl

der Beschuldigten aus dem Asylbereich (StGB: +45,3 %, BetmG: +44,2 %).

### Anstieg bei Gewalt und Drohung gegen Beamte

Um 11 % zugenommen hat die Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (+43 Straftaten). Betroffen waren von dem Anstieg neben Polizeimitarbeitenden unter anderem auch Betriebsbeamte, Angestellte des öffentlichen Transportwesens und weitere Personen, die Amtshandlungen vornehmen.

Kantonspolizei Bern

## PERIODISCHE SCHUTZRAUMKONTROLLE (PSK)

Die Gemeinde Rüegsau muss gemäss gesetzlichem Auftrag des Kantons Bern im Jahr 2017 eine Kontrolle der Schutzräume durchführen.

Mehr als ein Drittel der Schutzräume wurde vor über 30 Jahren erstellt, deshalb steht die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der Schutzräume im Vordergrund. Dazu müssen diese periodisch kontrolliert werden. Das Bundesgesetz sieht vor, dass die Behörden mindestens alle 10 Jahre sämtliche Schutzräume inspizieren, eine Mängelliste erstellen und die Mängel beheben lassen.

In der Gemeinde Rüegsau wird die periodische Schutzraumkontrolle in den Monaten Oktober und November 2017 durch die Firma G. Bühler GmbH durchgeführt. Die betroffenen Hauseigentümer/innen resp. die zuständigen Immobilienverwaltungen werden vorgängig schriftlich durch die Firma kontaktiert. Für Fragen steht sie Ihnen gerne zur Verfügung.

### Kontaktangaben:

G. Bühler GmbH, Neueneggstrasse 43, 3172 Niederwangen, 078 705 71 84, anita.fankhauser@buehler-gmbh.ch

### Wichtig für die Eigentümer:

Die periodische Schutzraumkontrolle muss die Firma G. Bühler GmbH im Auftrag vom Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern vollständig ausführen können. So ist die Kontrolle des Überdrucks (Inbetriebnahme des Ventilagregats und Schliessung der Panzertüre und Panzerdeckel) zwingend notwendig. Sollte eine vollständige Kontrolle nicht möglich sein (Bsp. Ventilagregat oder Panzertüre und Panzerdeckel nicht zugänglich oder verbaut), so ist die Kontrolle auf Kosten der Eigentümerschaft neu anzusetzen.

Die periodische Schutzraumkontrolle:

- dient der Erfassung der technischen Betriebsbereitschaft
- ergibt die Grundlage zur Steuerung des Schutzraumbaus sowie für die Zuweisungsplanung der Bevölkerung der Gemeinde auf die Schutzräume
- soll allfällige Mängel und Erneuerungsbedarf aufzeigen

Wir danken Ihnen für die Kooperation und Bereitschaft zur reibungslosen Kontrolle der Schutzräume.

Martina Blaser, Gemeindeschreiberei





**SUBARU**



**Garage Kohler**  
Hauptstrasse 10  
3417 Rüegsau

Telefon +4134 460 44 44  
Fax +4134 460 44 45  
www.garage-jj-kohler.ch  
garage@garage-jj-kohler.ch

**Garage  
Jürg Kohler AG**  
Alpenstrasse 30 A  
3432 Lützelflüh

Telefon +4134 461 33 53  
Fax +4134 461 22 82  
www.garage-jj-kohler.ch  
garagejjkohler@gmail.com

Innenausbau  
Fenster / Türen  
Küchenbau  
Reparaturen  
Holzbauarbeiten

Alte Rüegsaustrasse 6  
3415 Hasle-Rüegsau  
Telefon 034 461 21 72  
Telefax 034 461 62 12  
www.schreinerei-schaer.ch



**Schreinerei  
Schär GmbH**



**J.P. Stalder**  
**Drogerie**  
**Parfumerie**  
**3415 Rüegsausachen**  
**Tel. 034 / 461 12 62**  
**www.drogeriestalder.ch**



**Beratung Verkauf Service**

☎ 034 461 43 27 [www.reinhard-forst.ch](http://www.reinhard-forst.ch) [info@reinhard-forst.ch](mailto:info@reinhard-forst.ch)



## FEUERWEHRTAG RÜEGSAUSCHACHEN

Am Samstag, 4. November 2017, findet in Rüegsausachchen der Feuerwehrtag statt.

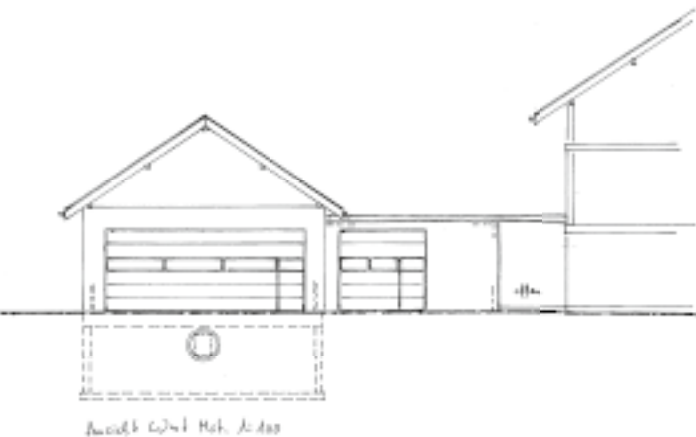
An diesem Anlass gibt die Feuerwehr Brandis einen Einblick in ihre Tätigkeiten. Dies unter anderem durch die Inszenierung von zwei Einsatzübungen, welche darstellen, wie eine Brandlöschung mit Rettung abläuft.

Der Feuerwehrtag wird beim Schulhaus Rüegsausachchen durchgeführt und findet von 10.00 – 14.30 Uhr statt. Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl.

Die Feuerwehr Brandis lädt die Bevölkerung zum oben genannten Anlass herzlich ein.

Paul Baumgartner,  
Gemeinderat Ressort Sicherheit

## UMBAU FEUERWEHRMAGAZIN RÜEGSAU



Mit der Fusion der Feuerwehr Brandis wurde im Anschlussvertrag geregelt, dass pro Gemeinde 1 Feuerwehrmagazin zu unterhalten ist. Aus den Magazinen Rüegsau und Rüegsausachchen ist noch 1 Feuerwehrmagazin zu unterhalten. Umfangreiche Abklärungen haben ergeben, dass die beste, günstigste und effektivste Lösung ein Umbau des Feuerwehrmagazins Rüegsau darstellt. Seit rund einem Jahr wird der Bedarf des Löschzuges Rüegsau abgeklärt und der nötige Platzbedarf geplant.

### Erweiterungsbau Feuerwehrmagazin Rüegsau

Das bestehende Magazin Rüegsau wird umgebaut und optimiert in seiner jetzigen Bausubstanz. Zusätzlich wird eine Erweiterung geplant auf der Seite gegen das Schulhaus Rüegsau. Die zwei Gebäude werden voneinander getrennt.

Im Erweiterungsbau wird das heute im Rüegsausachchen stationierte Fahrzeug Blitz seinen neuen Standort erhalten. Die Fix-Station (Einsatzzentrale) sowie Materialraum und Büro des Löschzugchefs werden im Anbau stationiert. Zusätzlich wird die WC-Anlage erneuert und den heutigen Anforderungen angepasst.

Der Erweiterungsbau wird keine zusätzlichen Kosten in der Jahresrechnung der Feuerwehr verursachen. Mit den Einsparungen der Aufhebung des Magazins Rüegsausachchen können die Ausgaben für den Erweiterungsbau abgedeckt werden. Der Erweiterungsbau der Feuerwehr wird den Standort Rüegsau stärken und die Arbeit der Feuerwehr erleichtern mit einem Standort in der Gemeinde. Im letzten Jahr wurde der Ausbau des Kellers unter dem Magazin für den Atemschutz bereits ausgeführt.

Diesen Frühling wurde die Zu- und Wegfahrt optimiert und angepasst, was das Ausrücken der Feuerwehr massiv verbessert.

Über den notwendigen Kredit zum Umbau des Feuerwehrmagazins wird an der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2017 beschlossen.

Paul Baumgartner, Gemeinderat Ressort Sicherheit



## Verwaltungsorganisation

Bereich	Aufgaben	Zuständigkeit
AHV-Zweigstelle	AHV- und IV-Rente AHV-Beiträge Ergänzungsleistungen Familienzulagen Hilflosenentschädigung	Martina Blaser Salome Bütler
Einwohner- & Fremdenkontrolle	Bewirtschaftung Einwohner- & Stimmregister Adressanfragen Listenauskünfte Ausländerausweise	Martina Blaser Salome Bütler
Öffentliche Sicherheit	Feuerwehr Gemeindeführung in ausserordentlichen Lagen Gemeindepolizei Gesundheitswesen Verkehr Zivilschutz	Bernhard Liechti Martina Blaser
Steuerbüro	Amtliche Bewertung Bewirtschaftung Steuerregister Liegenschaftssteuern Quellensteuern Steuererklärungen Steuererlasse Wehrdienstersatzabgaben	Martina Blaser Salome Bütler
Soziales, Kultur & Sport	Altersarbeit Bürgerrecht Jugendarbeit Kultur Öffentlichkeitsarbeit Siegelungswesen/Erbrecht Soziales Sport Testamentseröffnung	Marianne Seiler
Umwelt	Tierkörperentsorgung Friedhöfe, Bestattungswesen Umweltschutz Gemeindewald	Martina Blaser
Zentrale Dienste	Abstimmungen und Wahlen Gratulationen/Ehrungen Medienarbeit Personalwesen Schalter- und Telefondienst Rüegsau Nachrichten Tageskarten Unterstützung politische Behörde	Bernhard Liechti Martina Blaser Salome Bütler

### Kontakt

Gemeindeverwaltung Rüegsau  
Rüegsaustrasse 40  
3415 Rüegsausachen

Telefon: 034 460 70 70  
www.ruegsau.ch  
gemeindeschreiberei@ruegsau.ch  
Twitter: @GemeindeRuegsau

## BEFÖRDERUNG ZUR BAUVERWALTERIN UND PRÜFUNGSERFOLG



Im Juni 2017 hat der Gemeinderat mit Freude zur Kenntnis genommen, dass Claudia Bärtschi die anspruchsvolle berufsbegleitende Ausbildung zur diplomierten Bauverwalterin mit Erfolg abgeschlossen hat. Im Zuge dieser Ausbildung hat der Gemeinderat bereits zu Beginn dieses Jahres die Beförderung von Claudia Bärtschi zur Bauverwalterin und damit Abteilungsleiterin unserer Gemeindeverwaltung beschlossen.

Der Gemeinderat gratuliert zum Prüfungserfolg herzlich und wünscht Claudia Bärtschi viel Erfolg und Befriedigung in ihrer Tätigkeit.

Bernhard Liechti, Gemeindeschreiber

## DIENSTJUBILÄUM CLAUDIA BÄRTSCHI

Am 1. September 2007 ist Claudia Bärtschi in die Gemeindeverwaltung eingetreten und hat dabei die Funktion als Bausekretärin übernommen.

Damit darf Claudia Bärtschi im September 2017 ihr 10-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Der Gemeinderat gratuliert unserer Bauverwalterin zum Dienstjubiläum und dankt für die langjährige Mitarbeit und Treue zu unserer Verwaltung!

Bernhard Liechti, Gemeindeschreiber

## ERFOLGREICHER LEHRABSCHLUSS

Fabienne Hirschi, unsere Auszubildende, hat die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden. Anlässlich der Diplomfeier vom 28. Juni 2017 hat sie den Fähigkeitsausweis als Kauffrau EFZ (E-Profil) entgegengenommen. Zudem erhielt sie eine Auszeichnung für die zweitbeste Prüfung in der Branche Öffentliche Verwaltung. Fabienne Hirschi arbeitet bis zum Ende ihrer Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Rüegsau. Anschliessend wird sie die Berufsmaturitätsschule in Burgdorf besuchen.

Martina Blaser, Lehrlingsverantwortliche

Liebe Fabienne

Wir gratulieren dir ganz herzlich zu deinem erfolgreichen Lehrabschluss und wünschen dir für deine Zukunft viel Glück, Erfolg und alles Gute.

Gemeinderat Rüegsau & Verwaltungsteam



## INTERVIEW MIT FABIENNE HIRSCHI

### Warum hast du dich für das KV entschieden? Warum gerade auf einer Gemeindeverwaltung?

Ich habe einige Schnupperlehren auf verschiedenen Gemeindeverwaltungen absolviert. Es hat mir von Anfang an sehr gut gefallen. Der Kontakt zu den Einwohnern und die verschiedenen Aufgaben auf einer Gemeindeverwaltung machen die Arbeit abwechslungsreich, was mir sehr gut gefällt.

### Welches war deine Lieblingsabteilung auf der Gemeindeverwaltung und warum?

Jede Abteilung war sehr interessant. Am liebsten habe ich auf der Bauverwaltung und der Finanzverwaltung gearbeitet. Die verschiedenen, spannenden Bauvorhaben zu sehen und zu bearbeiten sowie die abwechslungsreichen Aufgaben auf der Finanzverwaltung haben mir sehr gut gefallen.

### Was wird dir von der Gemeinde Rüegsau besonders in Erinnerung bleiben? Was wirst du am meisten vermissen?

Mir wird das Team und die gute Zusammenarbeit in Erinnerung bleiben. Ich habe mich immer wohl gefühlt und sehr gerne hier gearbeitet. Ich werde den Kontakt und die Gespräche mit den Einwohnern sowie das ganze Team der Gemeinde Rüegsau vermissen.

### Welches Lehrjahr war deiner Meinung nach das anstrengendste und warum?

Für mich war das erste Lehrjahr am anstrengendsten. Ich musste mich an den Arbeitsalltag gewöhnen und es kamen sehr viele neue Sachen auf mich zu.

### Welches Schulfach in der Berufsschule hat dir besonders gefallen und wieso?

In der Schule haben mir vor allem die Fächer Französisch und Englisch gefallen.

### Was hat dir in deiner Ausbildung am besten gefallen?

Der Wechsel zwischen den verschiedenen Abteilungen hat mir sehr gut gefallen. Es hat meine Lehre abwechslungsreich und spannend gemacht. Die Erfahrung, die ich dadurch gemacht habe, wird mir in meiner Zukunft sicher helfen.

### Was waren deine ersten Gedanken als du dein Prüfungsergebnis erfahren hast?

Mir fiel ein grosser Stein vom Herzen und ich habe mich riesig darüber gefreut. Ich habe gemerkt, dass sich der Aufwand in den letzten drei Jahren gelohnt hat.

### Was unternimmst du gerne in deiner Freizeit?

In meiner Freizeit bin ich als Leiterin der Mädchenriege Heimiswil tätig. Ausserdem unternehme ich gerne etwas mit meinen Freunden.

### Wie kannst du dich am besten entspannen und abschalten?

Ich kann am besten Zuhause auf der Terrasse bei Sonnenschein und Musik entspannen.

### Was ist dein grösster Wunsch? Was möchtest du gerne noch erleben?

Ich möchte gerne noch etwas von der Welt sehen und eine längere Reise machen.

### Was hast du für berufliche Zukunftspläne?

Nach der Lehre beginne ich die einjährige Berufsmatur (Typ Wirtschaft) in Burgdorf.

### Was ich sonst noch sagen wollte ...

Ich möchte mich bei allen, die mich in diesen drei Jahren unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. Die Gemeinde Rüegsau wird mir in guter Erinnerung bleiben.

Interview geführt von Salome Bütler



**Wir machen aus Ihren  
Ferien- und Reiseideen  
eine runde Sache!**



**Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei!  
034 461 14 00**

**TUZO REISEN**  
Rüegsastrasse 4  
3415 Rüegsauschachen  
Tel.: 034 461 14 00  
E-Mail: [info@tuzoreisen.ch](mailto:info@tuzoreisen.ch)  
[www.tuzoreisen.ch](http://www.tuzoreisen.ch)



**CHRISTEN**  
Bedachungen/Fassadenbau AG

Ihr Partner für die Gebäudehülle

**Inhaber, Therese und Beat Iseli**  
alte Rüegsastrasse 4, 3415 Hasle-Rüegsau  
034 461 12 23 / [www.christenag.ch](http://www.christenag.ch) / [info@christenag.ch](mailto:info@christenag.ch)

Für Sie fliegen die Späne

Schreinerei

Küchenbau

Reparaturen



3418 Rüegsbach Tel. 034 461 02 13





## SCHULEN RÜEGSAU

### IMPRESSIONEN AUS DER LANDSCHULWOCHE DER KLASSE 7B VOM 19. – 23. JUNI 2017 IN ADELBODEN

Jährlich gehen alle Klassen der Sekundarstufe I Rüegsauschachen in derselben Woche im Juni in die Landschulwoche.

Dieses Jahr waren die Klassen in Basel [9a], Kriens [9b], Dietikon [9r], Bischofszell [8br], Goldach [8ar], Couvet [7a], Adelboden [7b] und Gänsbrunnen [7r] und verbrachten allesamt heisse aber schöne Tage miteinander.

Gerne lassen wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, hiermit an ein paar Bildern der Klasse 7b, welche die Woche in Adelboden verbrachte, teilhaben.

Manuel Hari, Klassenlehrer der 7b

### FLÖTEN- UND ORFFKONZERT VOM 11. MAI 2017

Die Aula im Schulhaus Rüegsauschachen füllte sich schnell an diesem Donnerstagabend um 19 Uhr. Käthi Lehmann hatte mit ihren vier Flöten- und zwei Orffgruppen ein wunderschönes Konzert vorbereitet. Die 49 Kinder von der zweiten bis zur sechsten Klasse gaben aber auch alles: Jedes Stück wurde angesagt, dann ertönten bekannte und auch fremde Weisen, einstimmig, mehrstimmig, begleitet mit dem Klavier oder auch mit Playbackmusik. Speziell klangvoll tönnten die Flöten mit der Begleitung der Orffinstrumente.



Dass die Kinder grosse Freude an ihrem Spielen haben, war unschwer zu erkennen. Weshalb sonst melden sich Fünftklässlerbuben noch für ein weiteres Jahr für diesen Unterricht an?

Das langjährige Engagement von Käthi Lehmann wurde denn auch durch langanhaltenden Applaus gewürdigt. Mit grosser Freude gab der Flöten- und Orffchor eine Zugabe. Noch lange tönnten die fröhlichen, beschwingten Melodien in den Ohren nach.



Susanne Wieland, Lehrerin in Rüegsbach



## PENSIONIERUNG VON RUTH WÄLCHLI

1978 entstand in Rüegsbach die Idee, in Rüegsau und in Rüegsbach zwei Kindergärten zu eröffnen. Der Besuch des Kindergartens war damals noch freiwillig und wurde durch Kindergartenvereine geführt. Einige Landfrauen taten sich zusammen, erstellten Statuten und stellten Fräulein Mühlemann, so hiess Ruth Wälchli damals noch, an. Ruth liess sich auf das

Abenteuer Kindergarten in Rüegsau und Rüegsbach ein. Die Aufgabe bestand zuerst nicht nur im Unterrichten, sondern die Kindergärten pionierhaft auch einzurichten und auszustatten. Die Anstellung war keine Vollzeitstelle und so kam es, dass Ruth bald auch einen Morgen auf der Neuegg unterrichtete. Etwas später, 1980 kam sogar die Egg dazu. Dieses Pensum war aber doch zuviel, deshalb wurde 1980 in Rüegsau eine weitere Kindergärtnerin angestellt. Ruth war also eine wandernde Kindergärtnerin, wie es damals auf dem Land viele gab. Auf der Egg hatte es aber nach zwei Jahren zu wenige Kinder, deshalb wurde dieser Kindergarten wieder aufgelöst und mit der Neuegg zusammengelegt. Weil später das Pensum in Rüegsbach sukzessive erhöht wurde und ein Vollzeit-Kindergarten entstand, widmete sich Ruth vor allem diesem Kindergarten.

Inzwischen sind 39 Jahre vergangen, seit Ruth in Rüegsbach angestellt wurde. Sie blieb dem Kindergarten in all den Jahren treu. Auch als sie verheiratet war und Mutter wurde, arbeitete sie jeweils nach dem Mutterschaftsurlaub weiter, weil ihr Mann die Rolle des Hausmannes übernahm und zu den Kindern schaute. Ruth hat in diesen Jahren vieles erlebt:

### Unterschiedliche Ausstattungen

Da war zu Beginn nicht viel Geld vorhanden, um einen Kindergarten auszustatten. Die Räume waren klein, dunkel und vor der Renovation des Schulhauses Rüegsbach unterrichtete sie in unebenen Räumen mit der Decke knapp über dem Kopf. Im renovierten Schulhaus konnte sie die letzten Jahre die wunderbar gestalteten und gut eingerichteten, hellen und grossen Räume geniessen.

### Unterschiedliche Teammitglieder

Ruth sah andere Lehrpersonen kommen und gehen, aber sie blieb. Ruth ist flexibel und anpassungsfähig, so gelang es ihr mit jedem Team, das sich in all den Jahren bildete, sich zu arrangieren. Das Schulhausteam der letzten Jahre ist ihr jedoch enorm ans Herz gewachsen.

### Unterschiedliche Vorgesetzte

Zuerst war da der Kindergartenverein und seine Mitglieder, die das Sagen hatten. Ab 2001 gehörte der Kindergarten dann zur Volksschule und somit war Ruth der Schulkommission unterstellt. Seit 2015 gibt es keine Kommission mehr und die Schulleitung führt die Schulen – auch personell. Ruth erlebte all diese Reorganisationen, ohne Probleme damit zu haben.

### Wichtigkeit des Kindergartens

Wurde doch vor 39 Jahren noch moniert, dass es in Rüegsbach doch keine Gäggeschule brauche, so gehört heute der Kindergarten zur Volksschule und der Besuch ist obligatorisch. Man hat erkannt, wie wichtig die Eingangsstufe ist und dass gerade Lehrpersonen am Kindergarten enorm wichtige Arbeit leisten.

Ruth hat sich nun entschlossen, das Geschichte erzählen, kleben, schneiden, leimen, in die Schuhe helfen, trösten, lachen, mahnen, usw. aufzugeben. Sie geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Im Namen aller, die den Kindergarten bei Ruth besucht haben, aller Kolleginnen und Kollegen, die mit Ruth zusammengearbeitet haben und aller Behördenmitglieder, die Ruth in all den Jahren kennen und schätzen gelernt haben, bedanke ich mich ganz herzlich bei Ruth für ihre langjährige, wertvolle Arbeit in der Gemeinde Rüegsau und wünsche ihr für die bevorstehende Zeit alles Gute. Ich hoffe für sie, dass sie all das unternehmen kann, was ihr aus beruflichen Gründen die letzten Jahre nicht möglich war.

Susanne Muralt, Schulleiterin



### PROJEKTWOCHE DER KBF OBERSTUFE

Die Schülerinnen und Schüler der Kbf Oberstufe verbrachten vom 15. bis 19. Mai 2017 eine Woche in der Wildstation Waldshut in Utzenstorf. Sie bauten in dieser Zeit ein Aussengehege für fünf griechische Landschildkröten, welche auf der Wildstation landeten, weil sie ausgesetzt wurden oder weggelaufen waren.

Die beiliegenden Berichte und Fotos geben Ihnen einen Einblick in diese spezielle Woche.

Sandra Schär, Klassenlehrerin Kbf



Montag

Am Montag fuhren wir mit dem Zug nach Utzenstorf. Wir spazierten zur Wildstation. Dann haben wir die Arbeit verteilt: Lukas, Patrick und ich durften einen Platz massieren. Wir haben einen Ausgrab von 15 cm Tiefe gemacht und von 2 Metern aus 2 Meter Durchmesser. Die anderen haben einen Wildblumenwiese gemacht. Am Nachmittag wandern wir mit der Kräuter-Spindel. Am Abend fuhren wir wieder mit dem Zug nach Hause.

Dienstag

Am Dienstag Morgen haben wir die Kräuter Spindel fertig gemacht und dann noch die Kräuter eingesetzt in die Spindel und in der ganzen Freilandanlage. Frau Secher hat uns alle Pflanzen erklärt. Dann hatten wir ca. 1h Mittag. Am Nachmittag haben Lukas, Niko, und ich die Brennnessel und im Belegehege. Dann haben wir noch etwas bekommen Frau Schürer Meutler. Wir setzen Blaupflanzen, Erika, Gänseblümchen, Löwenzahn, Fette Henne, Rosmarin, wilde Kamille und Salbei.

Donnerstag 18.5.2017

Am Donnerstag hatten wir nicht mehr so viel zu tun, weil wir schon fast mit allem fertig waren. Wir haben die Gittermauer mit Steinen aus dem Baum aufgestellt und anschließend den Gitterzaun mit einer dazwischen abgetrennt. Das hat ziemlich viel geübt gegeben und war recht zeitaufwendig. Danach haben wir auch noch einmal die Abwege gegessen die wir am Samstag geplant haben. Der Schluss haben wir die Schildkröten rausgeholt und Kontakt mit uns gemacht. Wir gehen und wie es sich verhalten.

Freitag

Am letzten Tag war es nicht so schön wie Wetter. Wir haben Bambus zuricht gemacht für die Workshop, in denen die Leute Insektenstapel können. Am Schluss haben wir noch eine Führung durch die Wildstation bekommen, wo wir endlich alle Delfanten gesehen haben, die dort gepflegt und ausgepflegt werden. Die ganze Woche war sehr erlebnisreich.

Mittwoch 17.5.17

Vor haben am Mittwoch die Steine im Belegege verteilt mit einem Rechen. Dann haben wir die Wildblumen gesät und danach fast in den Boden eingestampft. Später haben wir die Schildkröten raus geholt und nach ihr Verhalten beobachtet. Frau Secher hat uns erklärt, wie wir die Schildkröten unterscheiden können. Wir haben auch Wild- und Kräuterpflanzen gesät und gewässert, das zukünftige Futter der griechischen Landschildkröten.

Die Wildstation Landshut

Jährlich werden mehr als 1700 Patienten in die Wildstation eingeliefert-einheimische Wildtiere, welche in Not geraten sind verletzt, erkrankt oder verwundet. Jedes Jahr betreuen die Pfleger der Wildstation Tiere aus circa 110 verschiedenen Wildtierarten-mehrheitlich sind diese geschützt oder in ihrer Population gut bedroht. Grundsätzlich werden Wildtierpatienten aus allen Kantonen aufgenommen soweit es sinnvoll ist, in Absprache mit den jeweiligen Behörden. Die Wildstation ist eine gemeinnützige Stiftung mit den Schwerpunkten: Es ist die Wildtierrehabilitation und Umweltbildung. Es ist die grösste derartige Einrichtung in der Schweiz, die das gesamte Spektrum der einheimischen Tierwelt professionell betreuen kann und einen Naturlehrpark unterhält. Es handelt sich um ein kleines Team von Wildfachleuten: Tierärztin für Zoo und Wildtiere, Biologin, Wildpfleger, Lehrtier.

## RABENSCHAR

Wir sind die 4. Klasse von der Primarschule Rüegsau-schachen.

Wir durften im Handarbeiten einen Raben nähen. Und jetzt dürfen wir ihn in der Gemeindebibliothek ausstellen. Der Rabe sieht bei jedem Kind anders aus.

### Anleitung

Zuerst mussten wir den Stoff für den Raben zuschneiden. Dann haben wir den Stoff bedruckt. Für den Schnabel konnten wir eine andere Farbe nehmen z. B. türkis, hellblau, orange oder gelb.

Dann haben wir den Raben zusammengenäht und eine Lücke offen gelassen, dass wir ihn stopfen können. Danach haben wir dem Raben die gestrickten Beine angenäht.

Mit einem Bleistift haben wir die Füße auf einem Papier vorgezeichnet, dann haben wir den vorgezeichneten Fuss auf dem Filz nachgefahen und ausgeschnitten und aufgenäht.

Die Augen haben wir von Hand angenäht. Als nächstes haben wir von Frau Ischi einen Zettel bekommen mit unserem Namen. Auf der Rückseite des Nämelis durften wir auch noch unseren Stempel drucken. Zum Schluss haben wir das Nämeli an den Raben genäht und ihn die Bibliothek gebracht.

Die gute Idee hatte unsere Lehrerin Frau Ischi.

Mitgeholfen haben:

Alina, Anina, Vanessa, Leonie, Josias, Marco, Jascha, Josua, Lukas. H und Noel

Geschrieben haben: Josias Zürcher,  
Anina Löffel und Alina Roth



## VERMISCHTES

...MENSCH...  
MITTELPUNKT

Schweizerisches Rotes Kreuz  
(Basel-Genève)



# SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ

## ROTKREUZ-FAHRDIENST

### Das bietet der Fahrdienst

Der Rotkreuz-Fahrdienst begleitet Menschen, welche auf Hilfe angewiesen sind zum Arzt, ins Spital, zur Therapie oder zum Kuraufenthalt. Selbstständig und unabhängig bleiben, bedeutet gerade für ältere, behinderte oder kranke Menschen Lebensqualität. Ist die Mobilität jedoch eingeschränkt, kann der Weg zum Arzt beschwerlich sein. Allein ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen, ist plötzlich nicht mehr möglich. Doch was tun, wenn keine Begleitperson oder kein Fahrzeug zur Verfügung steht? In solchen Situationen kann der Rotkreuz-Fahrdienst entlasten.

Sie reservieren die Fahrt beim lokalen Roten Kreuz. Ein Fahrer oder eine Fahrerin holt Sie bei Ihnen zu Hause ab und fährt Sie sicher ans Ziel, wartet und bringt Sie wieder nach Hause. Unsere Fahrer und Fahrerinnen helfen Ihnen beim Ein- und Aussteigen und begleiten Sie gerne bis an die Tür. Zur Deckung der Kosten des Fahrers oder der Fahrerin bezahlen Sie eine Kilometerentschädigung.

### Hinweis für Bezüger von Ergänzungsleistungen

Personen, die Ergänzungsleistungen der AHV/IV beziehen, können die Transportkosten des Rotkreuz-Fahrdienstes geltend machen und die Quittungen auf der AHV-Zweigstelle Rüegsau abgeben. Diese werden Ihnen anschliessend im Zusammenhang mit den Krankheitskosten zurückerstattet.

### Vermittlung

Frau Gertrud Geissbühler, Wildenbach 1, 3417 Rüegsau  
Anrufzeiten: Montag bis Freitag,  
08.00 bis 12.00 Uhr

### Vertretung

Frau Elisabeth Schöni,  
Rüegsaustrasse 43,  
3415 Rüegsausachen

Elisabeth Schöni,  
Rotkreuz Fahrdienst



KIRCHGEMEINDE  Rüegsau

## WE SING 9. – 14. OKTOBER 2017

### SINGWOCHE FÜR KIDS UND TEENS AB CA. 8 JAHREN

#### Wir singen Gospel/Pop/African songs

Wo: Kirchgemeindehaus Rüegsausachen  
Wann: Montag, 9. bis Freitag, 13. Oktober,  
9.30 – 11.30 Uhr

Anmeldung: [regula.knuchel@gmx.ch](mailto:regula.knuchel@gmx.ch); oder R. Knuchel,  
Pfarrhausweg 9, 3417 Rüegsau, oder 079 292 90 34 (Name,  
Adresse/E-Mail, Alter)

Regula Knuchel, Kirchgemeinde Rüegsau

Donnerstagnachmittag: Solistenprobe  
Freitag, 10.00 Uhr: Hauptprobe Kirche Rüegsau  
Samstag, 14. Oktober: Konzert um 17.00 Uhr, Kirche Rüegsau

Kosten: 10.– pro Person (am 1. Morgen mitbringen)  
Leitung: Regula Knuchel, Natalie Schalit





Gemeinnütziger  
Frauenverein  
Rüegsauchachen-  
Rüegsau  
gegr. 1980

## BROCKENSTUBE

### Öffnungszeiten September – November 2017

Samstag	30. September	10.00 – 16.00 Uhr
Freitag	13. Oktober	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	28. Oktober	10.00 – 16.00 Uhr
Samstag	04. November	08.00 – 12.00 Uhr
Brockenstube während dem Zibelemärit geöffnet		
Freitag	10. November	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	25. November	10.00 – 16.00 Uhr

### Verkaufslokal

Im Gebäude des ehemaligen Heimtex Fachmarkt,  
Lagerhausweg 17 (hinter Coop)

### Warenannahme

Gut erhaltene, saubere und brauchbare Sachen nehmen wir gerne während den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung entgegen.

### Kontaktpersonen

Monika Wegmüller	079 906 86 14
Esther Beyeler	034 461 46 01
Erika Pfister	034 461 33 40

Das Brocki-Team freut sich auf Ihren Besuch!  
Vorstand Gemeinnütziger Frauenverein  
Rüegsauchachen-Rüegsau



### Gemeindebibliothek Rüegsau

Rüegsaustrasse 30, 3415 Rüegsauchachen  
Telefon 034 461 22 02 [www.wirlesen.ch](http://www.wirlesen.ch)

## GEMEINDEBIBLIOTHEK RÜEGSAU

### Värsli für die Chline

Für Kinder ab 9 Monaten und ihre Eltern.  
Mit Regina Meier-Gilgen.

Datum:	14. November 2017 6. Februar 2018 3. April 2018
Zeit:	9.30 Uhr
Dauer:	ca. 30 Minuten
Ort:	Gemeindebibliothek Rüegsau (beim Coop-Center) Rüegsastr. 30, 3415 Rüegsauchachen
Anmeldung:	Anmeldung unnötig. Gratis.



### Öffnungszeiten

Dienstag	17.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 11.00 Uhr
Freitag	17.00 – 20.00 Uhr
Samstag	13.00 – 16.00 Uhr

Susanne Burkhalter, Gemeindebibliothek Rüegsau

# BFU-SICHERHEITSTIPP

## KEINE ANGST VOR ERSTER HILFE: NUR NICHTSTUN IST FALSCH

**KURSTAG** Richtig alarmieren, stabile Seitenlage, Herzdruckmassage – im Kurs des Samaritervereins Fischenthal übten 20 Berufschauffeure, wie man Notfallsituationen richtig einschätzt und Leben retten kann. Die dunkelhaarige Frau hat eine Platzwunde an der linken Schläfe. Sie stöhnt, wankt zur Seite und stützt sich ab. Neben ihr liegt ein Holzbündel am Boden, hinter ihr steht ein LKW mit Kran. Laut Szenario hatte der Kranfahrer ein Holzbündel geschwenkt und die dunkelhaarige Frau am Kopf getroffen. Vier Ersthelfer sind angekommen – zögern ganz kurz, überblicken die Situation und teilen sich auf. «Wenn Blut zu sehen ist, reagiert kein Mensch so gelassen, wie er es eigentlich erwartet hätte», kommentiert Susanne Weber. Sie trägt leuchtend gelbe Einsatzkleider des Samaritervereins und leitet den Erste-Hilfe-Kurs für Berufschauffeure in Fischenthal im Zürcher Oberland. Es regnet an diesem Frühlingssamstag. In der Holzlagerhalle der Staatsförsterei zieht es ungemütlich. Doch die Ersthelfer denken an anderes. Angespannt alarmiert eine Frau den Rettungsdienst. Ein Mann spricht mit einer geschockten Passantin. Zwei weitere Ersthelfer kümmern sich um die verletzte Frau und legen sie zur Seite, wo mehr Platz ist.

### Alles ist Teamarbeit

20 Chauffeure nehmen am Kurs teil. Für das praktische Training wurden Gruppen gebildet. In unserer Gruppe: die Chauffeuse eines Schulbusses, ein Feuerwehr-, ein LKW- und ein Reisedar-Chauffeur. «Schnitt!» ruft die Kursleiterin laut. «Kurze Lagebesprechung.» Man merkt ihrer Stimme an, dass sie oft vor Publikum steht. Sie übergibt der Postenchefin das Wort. Vorher ist es ihr wichtig klarzustellen, dass das ganze Kurs-Setting Teamarbeit ist: Neun Mitglieder des Samaritervereins sind heute im Einsatz als Kursleiterinnen, Postenchefs und Statisten.

### Auf einmal mittendrin

Posten Nummer zwei. Acht Augenpaare wandern durch den Aufenthaltsraum der Försterei: hinten eine Küchenzeile, links ein Spiegel, in der Mitte ein grosser Tisch. Vorne in der Ecke rechts ein Feldbett, auf dem jemand bewegungslos liegt. Die Ersthelfer sind instruiert, dass hier ein Herz-Kreislauf-Stillstand simuliert wird – der Patient ist eine Puppe. Susanne Weber steht gelassen bei der Tür: «Die Reihenfolge bleibt immer gleich: zuerst erfassen, was passiert ist, dann die Symptome erkennen und schliesslich Erste Hilfe leisten. In öffentlichen Räumen gibt es meistens einen Defibrillator, kurz Defi genannt.»

### Der Defi sagt, was zu tun ist

«Hier! Ich hab ihn!» Der Car-Chauffeur hat den Defi an der Wand im Flur gefunden. Er sprintet zur Puppe. Ratsch. Die Elektroden aus der Verpackung nehmen und auf den Oberkörper kleben. Der Defi sagt genau, was zu tun ist. Der Feuerwehr-Chauffeur platziert seine Hände auf der Brustbeinmitte über dem Herz. Er zählt bei der Herzdruckmassage laut: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10. Nach 30 folgen zwei Beatmungstösse und ein Elektroschock. Dann wieder von vorne, bis der Rettungsdienst kommt. «Puh, mir wird heiss!» Er wischt sich mit dem Unterarm über die Stirn. Susanne Weber klatscht zweimal kurz und ruft: «So, jetzt könnt ihr mal wechseln.» Die Postenchefin ist zufrieden: «Habt ihr toll gemacht, nur die Elektroden sitzen zu tief auf dem Brustkorb.» Sie zeigt, wie es richtig ist. «Und wenn wir das im Ernstfall falsch machen?» Susanne Weber beruhigt die Chauffeure: «Es gibt kein Risiko, auch wenn die Elektroden nicht ganz exakt platziert sind.» Sie gestikuliert beim Reden, denn sie will etwas klarstellen: «Jeder hat in einer Notfallsituation Angst, etwas falsch zu machen. Versucht, ruhig zu bleiben. Nur Nichtstun ist falsch.»

### An die eigene Sicherheit denken

Kurzes Entspannen, lautes Lachen auf dem Weg zum dritten Posten. Dann: Benzingeruch. Zwei Frauen liegen bewusstlos in der Werkstatt. «Fenster auf!», ruft der Car-Chauffeur. «Raus mit ihnen!» Die beiden haben bei geschlossenem Fenster mit Motorsägen gearbeitet. Die Ersthelfer reissen das Fenster auf, tragen die Frauen aus der Werkstatt und lagern sie in der stabilen Seitenlage – die richtige Lagerung für Bewusstlose. «Jemand muss anfangen und die Führung übernehmen, das ist ganz wichtig», erklärt Susanne Weber. «Das macht diese Gruppe super.» Die Postenchefin, eine der beiden «Bewusstlosen», fragt nach dem Aufwachen: «Ihr habt als erste Gruppe die Säge auf dem Werkstattboden weggeräumt – warum ist das wichtig?» «Weil unsere eigene Sicherheit vorgeht», weiss die Schulbus-Chauffeuse. Susanne Weber leitet seit 12 Jahren den Samariterverein Fischenthal und gibt seither Kurse wie diesen. In einer kurzen Pause erzählt sie: «Ich bin schon immer ein Mensch gewesen, der gerne hilft. Der Samariterverein ist mein Hobby.» Sie überlegt kurz und korrigiert: «Nein, meine Passion.»

**Applaus zum Schluss**

Beim vierten und letzten Posten versorgt die Vierergruppe einen gestürzten Patienten. Als sich danach alle Gruppen und Helfer in der Holzlagerhalle treffen, ist die Erleichterung spürbar. Alles hat geklappt. Applaus von allen für alle.



Susanne Weber atmet tief aus. Die linke Schläfe der dunkelhaarigen Frau zierte immer noch einen grosse Platzwunde. Aber jetzt darf sie wieder lachen.

Text: Diana Busch  
Daniel Berger, bfu-Sicherheitsbeauftragter

## KINDERBETREUUNG MITTLERES EMMENTAL

### TAGESFAMILIEN FEHLEN!



Immer wieder kommen wir in Situationen, in denen wir Eltern keine Tagesfamilie für ihre Kinder anbieten können, da uns die Tageseltern fehlen. Deshalb bitten wir Familien, die Zeit und Lust haben die Familie für Tageskinder zu öffnen, sich bei uns zu melden.

Tageseltern, die Kinder aus anderen Familien betreuen bringen Offenheit, Toleranz, Flexibilität und Geduld für Kinder mit verschiedenen kulturellen Hintergründen mit. Zudem sollten sie in der Lage sein, Belastungen auszuhalten und Kindern zur Seite zu stehen.

Tagesfamilien bieten eine professionelle und regelmässige Betreuung von Kindern an. Sie ergänzen die Betreuung durch die Familie vor allem wenn die Eltern arbeitstätig sind und die Kinder nicht immer selber betreuen können. Tagesfamilien, welche die Betreuung während der Arbeitszeit übernehmen können, ermöglichen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Kosten für Eltern werden durch den Kanton subventioniert und Tageseltern erhalten einen kleinen Stundenlohn für die Betreuung der Kinder, welche sie in ihrer eigenen Wohnung betreuen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:  
Renate Schwander,  
Gempenstrasse 8, 3415 Rüegsauschachen  
Tel. 034 461 44 35, [renate.schwander@bluewin.ch](mailto:renate.schwander@bluewin.ch)

Renate Schwander,  
Kinderbetreuung Mittleres Emmental



## BROCKI HÄRZLECH

**Öffnungszeiten:**

Freitag, 13.30 – 17.30 Uhr  
Samstag, 09.00 – 13.00 Uhr

**Kontakte:**

Regula Steinmann, Tel. 034 461 47 12  
Annemarie Luginbühl, Tel. 034 461 47 26

Monika Frauenfelder, Brocki Hätzle





# SAMARITERVEREIN

## FELDÜBUNGSDINNER DES SAMARITERVEREINS HASLE-RÜEGSAU-OBERBURG

Turnusgemäss durfte der Samariterverein Hasle-Rüegsau-Oberburg am Freitag, 19. Mai 2017 die Feldübung durchführen. Zu diesem Anlass lud der Verein die 6 Vereine aus dem Feldübungskreis Sumiswald ein. Normalerweise wird an der Feldübung ein Parcour durchgeführt und anschliessend im zweiten Teil gemütlich bei einem Essen verweilt.

Der Samariterverein Hasle-Rüegsau-Oberburg dachte sich, man könnte ja von Anfang an gemütlich beisammen sein und die Übung rund ums Essen gestalten. Was als Idee begann, endete am Freitag, 19. Mai 2017 als Feldübungsdinner in der Mehrzweckhalle Preisegg in Hasle b.B. Die Samariter wurden wie üblich in Gruppen eingeteilt. Nach dem Amuse bouche und dem dazu gehörigen Theorieteil wurde dann gleich die Suppe serviert. Nach dem Geniessen von dieser, mussten die Samariter herausschmecken,

was nun genau in dieser Bouillon alles drin war. Danach ging es mit gemischtem Salat weiter. Nach dem Salat war nun ein Parcour an der Reihe. An verschiedenen Posten konnten die Samariter während 45 Minuten möglichst viele Punkte sammeln. Dabei waren sehr anspruchsvolle, aber auch spannende Posten dabei.

Nach dem anstrengenden Parcour hatten die ca. 100 Teilnehmer wieder Platz geschaffen für den Hauptgang. Nach der Preisverleihung durften sich die Gruppen auflösen und zum Dessert in ihre jeweiligen Vereine sitzen.

Eine wunderschöne Tombola mit einer Ballonfahrt als Hauptpreis rundete die gelungene Übung ab.

Christine Kräuchi,  
Samariterverein Hasle-Rüegsau-Oberburg



# NEWS AUS DER SPITEX REGION LUEG

## SPITEX REGION LUEG AN DER BERNER AUSBILDUNGSMESSE

Die SPITEX-Organisationen sind auch dieses Jahr an der Berner Ausbildungsmesse BAM präsent. Vom 8. bis zum 12. September 2017 stellen sie die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Spitex vor. Mitarbeitende der SPITEX Region Lueg werden vor Ort sein und Auskunft geben zu den vielfältigen Bildungswegen. Interessierte haben die Gelegenheit, sich am Messestand umfassend über die verschiedenen Spitex-Ausbildungen zu informieren. Weitere Informationen: [www.bam.ch](http://www.bam.ch)

### Wechsel im Vorstand

Andreas Schär, Rüegsbach, und Yves Aeschbacher, Burgdorf, wurden an der Hauptversammlung vom 17. Mai 2017 neu in den Vorstand der SPITEX Region Lueg gewählt. Sie übernehmen die Aufgaben der langjährigen Vorstandsmitglieder Conrad Morosli und Karin Bryner. Conrad

Morosli gehörte dem Vorstand seit der Fusion von fünf Spitex-Vereinen zur SPITEX Region Lueg im Jahr 2008 an. Sechs Jahre lang war er als Vereinspräsident tätig. Karin Bryner war von 2010 bis 2017 im Vorstand aktiv.

### FaGe-Lehrstellen

Ab Sommer 2018 bietet die SPITEX Region Lueg vier Ausbildungsplätze für die Grundausbildung als Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ an. Die FaGe-Lernenden werden von einem fachübergreifenden Team der SPITEX Region Lueg in den vielfältigen Pflegeberufen eingeführt. Weitere Informationen zu den offenen Lehrstellen und zum Beruf sind unter [www.spitexlueg.ch](http://www.spitexlueg.ch) zu finden.

Barbara Widmer, Spitex Region Lueg

Wasserversorgungsgenossenschaft  
Rüegsau und Umgebung



## WASSERVERSORGUNG

### NEUE BRUNNENMEISTER DER WASSERVERSORGUNG RÜEGSAU UND UMGEBUNG

Über dreissig Jahre lang hat Toni Wegmüller das Amt als Brunnenmeister in dritter Generation mit grossem Engagement ausgeführt. Leider ist er vor einem Jahr verstorben.

Als Nachfolger hat der Vorstand der Wasserversorgungsgenossenschaft Rüegsau und Umgebung einen neuen Brunnenmeister und dessen Stellvertreter gewählt.

Als leitender Brunnenmeister wurde René Kiener bestimmt. Er ist für den technischen Bereich der Wasserversorgung zuständig und führt sein Amt im Mandatsverhältnis mit der Gemeinde aus. Als stellvertretender Brunnenmeister amtiert neu Beat Witschi. Er ist für das Leitungsnetz und die Reservoire zuständig. Beide Brunnenmeister haben den Kurs zum Wasserwart erfolgreich absolviert.

Der Vorstand der Wasserversorgungsgenossenschaft Rüegsau und Umgebung wünscht den beiden Brunnenmeistern einen guten Start für diese anspruchsvolle

Tätigkeit und freut sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Sie erreichen die Wasserversorgungsgenossenschaft Rüegsau und Umgebung wie folgt:

Montag bis Freitag, 08.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr  
Telefon 034 460 10 10, Grunder Ingenieure AG

Für Notfälle wählen Sie folgende Nummern:

- ① 079 173 97 77
- ② 079 584 87 18
- ③ 079 653 21 01

Wasserversorgungsgenossenschaft  
Rüegsau und Umgebung  
Schlossmattstrasse 55  
3415 Rüegsausachachen

Lydia Mosimann, Sekretärin Wasserversorgungsgenossenschaft Rüegsau und Umgebung



**Name:** René Kiener  
**Wohnort:** Rüegsausachachen  
**Gelernter Beruf:** Metallbauschlosser  
**Aktuelle Tätigkeit:** Leitender Hauswart  
**Arbeitgeber:** Gemeinde Rüegsau



**Name:** Beat Witschi  
**Wohnort:** Lützelflüh  
**Gelernter Beruf:** Landwirt  
**Aktuelle Tätigkeit:** RohrnetzleitungsMonteur  
**Arbeitgeber:** Ramseier Sanitär



## VERKEHRSVEREIN HASLE-RÜEGSAU

### HERZLICHE EINLADUNG ZUM 2. HASLE-RÜEGSAU AWARD

**Am Freitag, 10. November 2017, um 19.30 Uhr, in der MZH Preisegg in Hasle b. B.**

Bürgerinnen und Bürger aus den Gemeinden Hasle und Rüegsau sind herzlich eingeladen an diesem Award teilzunehmen. Vereine, die im 2017 an einem «Eidgenössischen» teilgenommen haben, werden gebührend empfangen.

Auch die Ehrungen für herausragende Leistungen finden an diesem Anlass statt. Der Abend wird umrahmt mit einem tollen Programm und im Anschluss wird ein feines Apéro bereitgestellt. Über zahlreiche Besucher freuen wir uns sehr.

Franziska Bracher, Sekretärin Verkehrsverein Hasle-Rüegsau

## NEUE REGIONALPOLITIK

### NRP-PROJEKTE FÖRDERN DIE INNOVATION UND WETTBEWERBSFÄHIGKEIT IM EMMENTAL

Bei der Neuen Regionalpolitik (NRP) handelt es sich um ein Förderinstrument des Bundes für den ländlichen Raum. Die Kantone und Regionen sind für die Umsetzung zuständig. Vorhaben, die Innovation, Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit in der Region stärken, stehen im Zentrum der NRP.

**Es können Projekte in den folgenden drei Bereichen gefördert werden:**

- Tourismus
- Regionale Innovationssysteme/Industrie & Cleantech
- Innovative regionale Angebote

**Es gibt zwei verschiedene Arten der Unterstützung:**

- Beiträge à fonds perdu (einmalige Projektbeiträge): Diese Beiträge haben den Charakter einer Anschubfinanzierung und können zum Beispiel für die Vorbereitung und Evaluation von Projekten gewährt werden (Machbarkeitsstudien etc.).
- Zinslose Darlehen (rückzahlbar): Für wertschöpfungsorientierte Infrastrukturprojekte, wie z.B. Bau von Sportzentren mit überregionaler Bedeutung etc.

Von der NRP nicht gefördert werden Basisinfrastruktur-Projekte wie z.B. kommunale Turnhallen, Strassen etc. Ebenso ausgeschlossen sind Wohn- und Standortpromotion sowie einzelbetriebliche Förderungen.

**Nachstehend einige Beispiele geförderter Projekte im Emmental seit 2008:**



Regionales Eissportzentrum Emmen, Burgdorf, zinsloses Darlehen, Bereich innovative regionale Angebote.



Förderung Solarstrom Emmental, Projektbeitrag à fonds perdu, Bereich Industrie & Cleantech.



Spiel dich durch..., Langnau, Projektbeitrag à fonds perdu, Bereich Tourismus.

Eine Übersicht aller unterstützten Projekte sowie weitere Informationen finden Sie unter [www.region-emmental.ch](http://www.region-emmental.ch), Bereich Regionale Entwicklung NRP.

Haben Sie ein entsprechendes Projekt? Brauchen Sie Beratung? Die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Emmental freut sich über Ihre Kontaktaufnahme.

**Kontakt und Anlaufstelle:**

Regionalkonferenz Emmental  
Bernstrasse 21, 3400 Burgdorf  
Tel. 034 461 80 28, [info@region-emmental.ch](mailto:info@region-emmental.ch)  
[www.region-emmental.ch](http://www.region-emmental.ch)

Adriano Miceli, Regionalkonferenz Emmental

# JUBILARE

## HOCHZEITEN

Hans Jürg + Lore Zingg-Dubach	Emmensteg 15	3415 Rüegsauschachen	14.10.1967	<b>50 Jahre</b>
Franz + Emma Strahm-Tüscher	Winterseistrasse 6	3415 Rüegsauschachen	25.10.1957	<b>60 Jahre</b>

## GEBURTSTAGE

<b>80</b>	02.10.1937	Elisabeth Christen-Flückiger	Alpenstrasse 30, 3415 Rüegsauschachen
	14.10.1937	Gertrud Flückiger-Fankhauser	Brittern 3, 3418 Rüegsbach
	23.10.1937	Margot Flückiger-Flachmann	Grundbachstrasse 3, 3415 Rüegsauschachen
	30.10.1937	Magdalena Sommer-Künzi	Alpenstrasse 25, 3415 Rüegsauschachen
	04.11.1937	Rosa Grütter-Winkler	Lochstrasse 34, 3418 Rüegsbach
<b>85</b>	18.09.1932	Annelies Gasser-Schütz	Schlossmattstrasse 18, 3415 Rüegsauschachen
	03.10.1932	Johanna Schmid-Pfäffli	Alte Lützelflühstrasse 8, 3415 Rüegsauschachen
	10.10.1932	Rosa Schäfer-Egli	Enzisberg 1, 3418 Rüegsbach
	19.10.1932	Rosa Bärtschi-Galli	Bifang 1, 3417 Rüegsau
<b>90+</b>	04.10.1924	Alice Huggenberger-Kohler	Lyssachstrasse 10, 3400 Burgdorf
	25.10.1924	Dora Bieri-Pfister	Gerbstrasse 3, 3415 Rüegsauschachen
	18.10.1926	Fritz Hofer-Hirsbrunner	Schützenhausweg 24, 3415 Rüegsauschachen
	02.10.1927	Emma Rohrer-Wyss	Alpenstrasse 19, 3415 Rüegsauschachen

### Hinweis für Jubilare

Personen, die keine Gratulation in den Rüegsau Nachrichten wünschen, können dies bis zum Redaktionsschluss der jeweiligen Ausgabe bei der Gemeindeverwaltung Rüegsau melden.

### Kontakt

034 460 70 70  
gemeindeschreiberei@ruegsau.ch

Salome Bütler, Redaktion Rüegsau Nachrichten

# VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
<b>SEPTEMBER 2017</b>			
15.	Verkehrsverein Hasle-Rüegsau	Jungbürgerfeier	Brünnli, Rüegsausachen
16.	Damenturnverein Hasle-Rüegsau	Fischessen	Aula Primarschulhaus, Rüegsausachen
17.	Gemeinnütziger Frauenverein Rüegsau	Erntedankgottesdienst	Kirche Rüegsau
17.	Musikgesellschaft Hasle-Rüegsau	Erntedankgottesdienst	Kirche Rüegsau
17.	Sängerfründe Hasle-Rüegsau	Betttagssingen	Kirche Hasle b.B.
22.–24.	CEVI Hasle-Rüegsau	3-tägiges Spiel für Jugendliche	Homepage: <a href="http://cevi4you">cevi4you</a>
23.	CEVI Hasle-Rüegsau	Cevitag für Kinder	Homepage: <a href="http://cevi4you">cevi4you</a>
24.	Landfrauenverein Rüegsbach	Erntedankgottesdienst	Kirche Rüegsbach
29.	Hornussergesellschaft Hasle b. B.	Lotto	MZH Preisegg, Hasle b. B.
30.	Hornussergesellschaft Hasle b. B.	Lotto	MZH Preisegg, Hasle b. B.
30.	Jodlerchörli Aemmegruess	Konzert und Theater	Restaurant Thalsäge, Thalgraben, 20.00 Uhr
<b>OKTOBER 2017</b>			
1.	Jodlerchörli Aemmegruess	Konzert und Theater	Restaurant Thalsäge, Thalgraben, 13.15 Uhr
4.	Jodlerchörli Aemmegruess	Konzert und Theater	Restaurant Ochsen, Lützelflüh, 20.00 Uhr
7.	Jodlerchörli Aemmegruess	Konzert und Theater	Restaurant Ochsen, Lützelflüh, 20.00 Uhr
19.	Sängerfründe Hasle-Rüegsau	Seniorenessen	Rüegsbach
20.	Samariterverein Hasle-Rüegsau-Oberburg	Blutspende	Aula Primarschulhaus, Rüegsausachen
26.	Landfrauenverein Hasle	Landfrauenreise	Homepage: <a href="http://lfvh">lfvh</a>
26.	Musikgesellschaft Rinderbach	Hauptversammlung	Restaurant Säge, Rinderbach
27.–29.	CEVI Hasle-Rüegsau	Haslifest	KGH Hasle
28.–29.	Hornussergesellschaft Hasle b. B.	Lotto	MZH Preisegg, Hasle b. B.

bitte umblättern »

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
<b>NOVEMBER 2017</b>			
2.	Männerriege Rüegsauschachen	Turnen Schnupper-Abend	Primar-Turnhalle, Rüegsauschachen
3.	Landfrauenverein Hasle	Überraschungsabend	Bistro C, Hasle b. B.
4.	Gemeinnütziger Frauenverein Rüegsau	Zibelemärit Cafeteria	Cafeteria Altersheim, Rüegsauschachen
4.	Märitgruppe Hasle-Rüegsau	Zibelemärit	Innenhof Altersheim, Rüegsauschachen
4.	Landfrauenverein Rüegsbach	Zibelemärit	Innenhof Altersheim, Rüegsauschachen
4.	Sängerfründe Hasle-Rüegsau	Raclette Abend	Flückiger Halle, Rüegsauschachen
10.	Verkehrsverein Hasle-Rüegsau	2. Hasle-Rüegsau Award 2017	MZH Preisegg, Hasle b. B., 19.30 Uhr
10.	Verein ehemaliger SekundarschülerInnen	Hauptversammlung	Sekundarschulhaus, 20.00 Uhr
11.–12.	Jodlerklub Hasle-Rüegsau	Lotto	MZH Preisegg, Hasle b. B.
11./12.	Männerchor Rüegsbach	Konzert und Theater	Restaurant Krone, Rüegsbach
14.	Gemeinnütziger Frauenverein Rüegsau	Tag der Pausenmilch	Schulanlage, Rüegsauschachen
14.	Landfrauenverein Rüegsbach	Tag der Pausenmilch	Schulhaus, Rüegsbach
17./18.	Männerchor Rüegsbach	Konzert und Theater	Restaurant Krone, Rüegsbach
18.	Kirchenchor Hasle	Konzert	Kirche Hasle, 20.00 Uhr
18.	Posaunenchor Rüegsbach	Konzert	Kirche Hasle, 20.00 Uhr
18.	Samariterverein Hasle-Rüegsau-Oberburg	Märitstand	Migros, Hasle b. B.
19.	Kirchenchor Hasle	Konzert	Kirche Heimiswil, 20.00 Uhr
19.	Posaunenchor Rüegsbach	Konzert	Kirche Heimiswil, 20.00 Uhr
24.	Kirchenchor Hasle	Konzert	Kirche Rüegsau, 20.00 Uhr
24.	Posaunenchor Rüegsbach	Konzert	Kirche Rüegsau, 20.00 Uhr

## MAIBUMMEL GEMEINDEPERSONAL



## NOTFALLNUMMERN GEMEINDE RÜEGSAU

### Notruf

Sanität	144
Polizei	117
Feuerwehr	118
REGA	1414
Vergiftungen (Tox-Zentrum)	145

### Arzt

Medphone Notfallarzt 24h (1,98/min)	0900 57 67 47
Dr. Schöni, Rüegsauschachen	034 461 34 74

### Spital

Regionalspital Burgdorf	034 421 21 21
Regionalspital Langnau i. E.	034 421 31 31

### Polizei

Polizei-posten Rüegsauschachen	034 424 78 61
--------------------------------	---------------

### Tierarzt

emmevet	034 460 48 48
---------	---------------

### Wildhüter

Bärtschi Ulrich, Rüegsbach	0800 940 100
von 19.00 – 07.00 Uhr:	Polizei anrufen

BASTELARBEIT SCHMETTERLINGE KLASSE 1B

